

RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVEIHZÜCHTER-MAGAZIN



Im Fokus:

Geschäftsbericht 2022/2023

Nachgefragt & Vorgestellt:

Interview mit Johannes Vienna
und Heiner Janssen

Schau & Sale:

Pamela ist die neue Miss Ostfriesland

Inhalt



Im Fokus:
Geschäftsbericht
2022/2023
Seite 4-9

Nachgefragt & Vorgestellt:
Interview mit
Johannes Vienna und
Heiner Janssen
Seite 11-12

Schau & Sale:
Pamela ist die neue
Miss Ostfriesland
Seite 24-27

IM FOKUS

Geschäftsbericht: Erfolg mit Zuchtvieh und guten Besamungsbullen 4

Vertreterversammlung 2024 läutet große Veränderungen im Vorstand ein 10

NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Der neue Vorstandsvorsitzende Herr Johannes Vienna 11

Das neue Vorstandsmitglied Heiner Janssen 12

Mit der GGI-Spermex nach Simbabwe 14

ZUCHT & BESAMUNG

Bullenvorstellung: Martini 18

ET-Infotag gut besucht 20

SCHAU & SALE

42. Excellent-Schau 2024: Pamela ist die neue Miss Ostfriesland 24

FORSCHUNG & PRAXIS

Antibiotikareduzierung durch gezielte Eutertherapie	30
Separieren und fixieren ist Pflicht!	32
Kennen Sie SARA?	34

TYP & LEISTUNG

Ergebnisse der Kuheinstufung	36
100.000 Liter-Kühe	39
Dauerleistungskühe und Kuheinstufungen im Süden	43

KURZ & KNAPP

44

ROBUST & KOMPAKT

Zahlen, Daten, Fakten zur DSN-Zucht	46
-------------------------------------	----

INFOS AUS BRS UND VIT

48

JUNG & ERFOLGREICH

Qualifikation zum Bundesjungzüchertreffen in Bismark	52
Vorführrwettbewerb Bad Zwischenahn	54
Tarmstedter Ausstellung 2024	54
Sommercamp der Jungzüchter	54
Jungzüchterwettbewerb Leer 2024: An die Halfter – fertig – los!	55

EHRENAMT & MITARBEITER

Personalien	56
-------------	----

NOTIZEN UND TERMINE

58



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

die Themen des Winters mit Überschwemmungen, Bauerndemos und dem ausbleibenden Winter haben uns entweder in Atem gehalten oder uns nachdenklich gemacht. Umso mehr freuen wir uns auf das kommende Frühjahr, das die Sonne höher steigen lässt, damit unsere Landwirte ihrer Feldarbeit erfolgreich nachgehen können. Und alle anderen sind mit Sonnenstrahlen im Rücken positiv und optimistisch gestimmt, um anstehende Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Im März dieses Jahres hat die Excellent-Schau in Leer wieder für ein positives Echo gesorgt. Ein Fest für Rinderzüchter, die „gute Kühe“ mögen, und das sind in Ostfriesland immer noch sehr viele. Viele beeindruckende Kühe unterschiedlichen Alters mit einem in diesem Jahr vergleichsweise jungen Champion: Siegerkuh Pamela aus dem Betrieb Hobbie. Die Besan-Nachzucht zeigte die Qualitäten des VOST-Zuchtprogramms. Gute Kühe mit sehr guter Entwicklung, stabilen Fundamenten und sehr guten Leistungen. Kühe, die jeder gerne in seinem Stall hat.

Erfreulich auch die jüngsten Entwicklungen im Zuchtrinder-Export. Nach den „Niederschlägen“ im Herbst mit dem Wiederauftreten des Bluetongue-Virus in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und dem erteilten und dann nach vier Wochen wieder zurückgenommenen Erlass „keine Veterinärabfertigung“ mehr für Exportrinder in Drittstaaten seitens des Landwirtschaftsministeriums Hannover nahm der Zuchtrinder-Export mit Eintritt ins Jahr 2024 wieder an Fahrt auf. Eine Reihe von Exportaufträgen konnte erfüllt werden. Die zum Verkauf angebotenen niedertragenden Exportrinder fanden ihre Käufer. Auch die Nachfrage nach Abgekalbten ist ungebrochen. Die Vermarktung von VOST-Zuchtvieh lohnt sich auch weiterhin!

Auch vom VOST-Ehrenamt gibt es Neues zu berichten. Im Rahmen der VOST-Vertreterversammlung vom 21.02.2024 wurde Johannes Vienna aus Jemgum als Vorstandsvorsitzender gewählt. Im Rahmen der Vorstandssitzung vom 29.02.2024 erfolgte die Wahl von Jann Janssen aus Schenum als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes. Beide Vorsitzende haben langjährige Erfahrung im VOST-Ehrenamt und werden sich in den nächsten Jahren engagiert für die Belange des VOST und seiner Mitglieder einsetzen.

Für das Frühjahr 2024 gilt der Aufruf an unsere Mitglieder und Kunden: Nutzen Sie das VOST-Serviceangebot in den Bereichen Zucht, Besamung und Vermarktung!

Mit freundlichen Grüßen

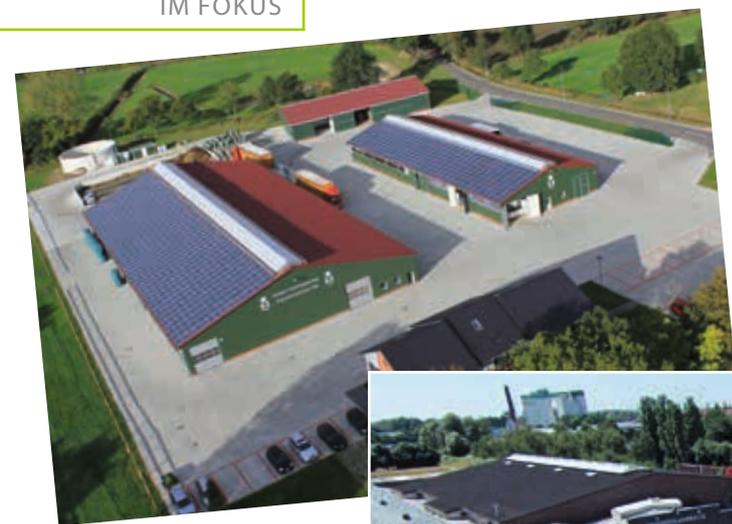
Dr. Cord-Hinnerk Thies

i TITELBILD

Kurz vor der Wahl der Miss Ostfriesland findet in jedem Jahr eine öffentliche Excellentbewertung auf unserer Excellent-Schau statt. Von den auf dem Titelbild abgebildeten zwölf Kandidatinnen wurden letztlich drei mit EX 91 bewertet, die anderen neun mit EX 90. Herzlichen Glückwunsch an die Züchter.

(Foto: Christine Massfeller)





GESCHÄFTSBERICHT 2022/2023

Erfolg mit Zuchtvieh und guten Besamungsbullen

Mit 66,59 Mio. € Gesamtumsatz, 67.513 vermarkteten Tieren, 245.099 durchgeführten Besamungen sowie 323 ET-Spülungen konnte der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG (VOST) eines seiner besten Geschäftsergebnisse in der Firmengeschichte vorweisen. Mit Fleiß, Glück und Geschick sowie unterstützt von günstigen Rahmenbedingungen, konnten nennenswerte Umsatzsteigerungen im abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht werden. Dank an das VOST-Team für das Engagement und Dank an Mitglieder und Kunden für ihr Interesse an den vom VOST angebotenen Dienstleistungen und Produkten. Eine besondere Erwähnung verdient die Gewährung einer 10-prozentigen Warenrückvergütung auf den Besamungsumsatz. Jeder, der auf diesem Felde mit dem VOST zusammengearbeitet hat, wird sich freuen.

Noch bevor mit dem 02. Februar 2023 nahezu alle Coronabeschränkungen aufgehoben wurden, wirkten seit dem 24. Februar 2022 die Kriegshandlungen Russlands in der Ukraine in die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in vielen Regionen dieser Welt ein. Medial angefeuert wuchs die Unsicherheit in allen Bereichen unserer Gesellschaft. So wie die

Börse Gewinnwarnungen und Unsicherheit hasst, so erschrocken schaut auch der Kaufmann auf seine Kalkulationen. Die Folge war ein enormer Preisanstieg auf allen Ebenen in den verschiedensten Produktgruppen – für den einen verbunden mit unerwünschten Kostensteigerungen, für den anderen brachte es unerwartete Sprünge in den Erlösen.

Für unsere Branche – Rinderzucht und Rindervermarktung – wirkte sich besonders der Preisanstieg in den Milchauszahlungspreisen positiv aus. In der Folge eng gekoppelt mit steigenden Preisen im Zucht- und Schlachtvieh, aber auch im Nutztviehbereich.

Und wenn auf den Betrieben Geld verdient wird, dann gestalten sich auch die Perspektiven in den nachgelagerten Bereichen positiv – von der Industrie bis zu den Zucht-, Besamungs- und Vermarktungsorganisationen.

Herdbuchführung

Die Führung von Zuchtbüchern ist eine beim VOST seit 145 Jahren gepflegte Tradition. Am Stehpult, mit Tinte und fein säuberlicher Handschrift notiert, finden sich die ersten Aufzeichnungen in den



◀▶ Am 08. und 09. Juni 2023 fand die German Dairy Show in Alsfeld statt, wobei auch einige ostfriesische Kühe und Mitarbeiter des VOST vertreten waren. Die Rotbunte ZR Helene aus dem Zuchtbetrieb Rohdemann, Berumerfehn setzte fast ganz am Ende der Schau einen besonderen Höhepunkt für unser Zuchtgebiet: Sie wurde Siegerkuh der Rotbunten Holsteins in Deutschland. Ganz viele Besucher der Schau sahen sie auch als Grand-Champion über alle Rassen.

gebundenen Zuchtbüchern. Mittlerweile wird nur noch das Nötigste schriftlich notiert. Alles andere ist IT-gestützt in Dateien archiviert. Alles recht nüchtern und mit wenig Romantik.

Dass aber auch Zahlen begeistern können, zeigen die jährlichen Auswertungen des VIT Verden unter anderem im Bereich der Milchleistungsprüfung. Im VOST-Zuchtgebiet, in aller Regel ausgeführt als A-Kontrolle, konnten die 138.135 Herdbuchkühe in 1.295 Herdbuchbetrieben im abgelaufenen Kontrolljahr Leistungen in Höhe von 9.735 kg Milch mit 4,11 Fett, 400 kg Fett, 4,19 % Eiweiß, 386 kg Eiweiß erzielen.

Dem interessierten Züchter stehen heute eine Vielzahl von Informationen, IT-gestützt oder aber auch auf Papier, zur Verfügung, um seine Herde züchterisch weiterzuentwickeln.

Wer in der Rinderzucht „mehr will“ bzw. das Thema systematischer bearbeiten möchte, der entscheidet sich häufig für die beiden Werkzeuge „KuhVision“ oder „Herdentypisierung“. Auf der Grundlage moderner molekular biologischer Diagnostik, verbunden mit den Möglichkeiten der genomischen Selektion, steht heute für unsere Tiere ein genomischer Zuchtwert zur Verfügung.

Bei aller Technik dürfen aber das Gespräch und der Austausch unter Zuchtinteressierten nicht fehlen. Eine sehr gute Adresse ist da die VOST-Zuchtberatung – oft auch als BAP-Beratung bezeichnet.

Schauen und Messen

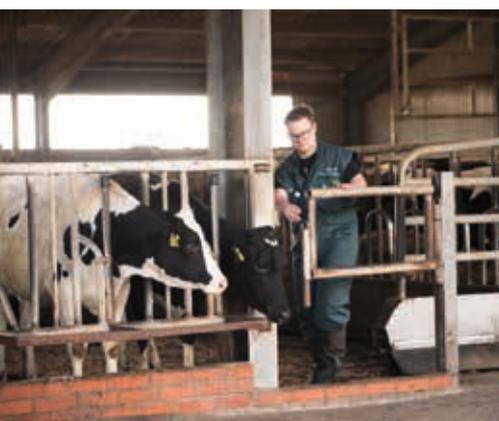
Wer außer der Datenanalyse und dem Gespräch vor Ort auf der Stallgasse nach weiteren Informationsquellen und Inspirationen sucht, der kreuzt im Kalender die Messe- und Schautermine an.



Für den VOST waren die Teilnahme an der EuroTier im November 2022, die Excellent-Schau im März 2023 und die German Dairy Show im Juni 2023 hervorragende Gelegenheiten, um die Dienstleistungen des VOST sowie die besten Tiere des Zuchtgebietes zu präsentieren.

Vermarktung

Die Vermarktung aller Sorten Vieh gehört – modern ausgedrückt – zum Markenkern des VOST. Seit Generationen haben Züchter Spaß und Ehrgeiz, leistungsfähige und exterieurstarke Rinder zu züchten. Seit über 100 Jahren werden Tiere aus dem Zuchtgebiet Ostfriesland exportiert. Waren es in der ersten Hälfte des 20. Jahr-



▲ Seit dem 01.04.2024 sind die milchviehhaltenden Betriebe auch von der SVLFG – ehemals landläufig als Berufsgenossenschaft bezeichnet – aufgerufen, durch das Fixieren und ggfs. auch notwendige Separieren und Trennen von einem üblichen Teil der Herde alles zu tun, um Gefährdungen der tätigen Personen zu vermeiden. Auch der VOST-KB-Service hat immer wieder Unfälle zu beklagen. Im Übrigen wird es für den Milchviehhalter unangenehm, wenn auf seinem Hof in seiner Herde durch Nachlässigkeit ein Unfall geschieht und dokumentiert werden muss. Die SVLFG wird kommen und nachfragen!

Tab. 1: Viehumsatz

	2022/2023		2021/2022		2020/2021	
	Stück	Wert/Tsd. €	Stück	Wert/Tsd. €	Stück	Wert/Tsd. €
Zuchtvieh	15.080	20.102	13.456	15.780	15.010	15.596
Schlachtvieh	20.216	24.635	20.445	23.095	21.406	17.975
Mastkälber	29.007	3810	31.440	3.621	32.524	2.500
Aufstallvieh	3.210	2984	3.706	3.063	4.410	3.057
Gesamt	67.513	51.531	69.047	45.559	73.350	39.128

Tab. 2: BSR-Zuchtrinderexport 2014-2023

Jahr	Tierzahl
2014	75.146
2015	81.649
2016	79.265
2017	90.586
2018	91.432
2019	92.825
2020	82.572
2021	70.771
2022	47.381
2023	51.759

hundreds häufig ausgewählte Zuchtbullen und weibliche Einzeltiere, stiegen die Umsatzzahlen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts deutlich. Die Vermarkthallen am „Viehhof in Leer“ waren gefüllt mit „Hundertschaften von Exportrindern“ für eine Reihe von nordafrikanischen Ländern bis hin zu Bestimmungsorten im Nahen Osten. Auch eine Reihe von Ländern in der heutigen EU, beispielsweise Spanien, Portugal und Italien, waren und sind gern gesehene Abnehmer von ostfriesischem Zuchtvieh.

Der Zusammenschluss mit der ostfriesischen Viehverwertung im Jahr 1990 brachte dann das Nutz- und Schlachtvieh in die Vermarktungssparte des VOST.

Leider erschweren die verschärften Veterinäransforderungen, insbesondere bei den Transportbedingungen, die Vermarktung von Zuchtvieh an entfernt gelegene Bestimmungsorte. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Rind und Schwein (BRS) und juristischer Unterstützung wird der VOST alles daransetzen, alle Vermarktungswege für ostfriesisches Zuchtvieh offen zu halten.

Besamung

Ein besonderes Kennzeichen des VOST-Besamungsservices ist es, dass an 364 Tagen

► Im Kalenderjahr 2023 setzte sich Casino mit 29.253 Erstbesamungen auf Platz 1 der Schwarzbunten Holsteins. Er vererbt den Typ Kuh, den alle wollen: Viel Milch, gesunde Kühe, die viel fressen, für Rinderbesamung geeignet. Ein Bulle, der für sich selbst spricht und keinerlei weiterer Erklärung bedarf.



im Jahr die Dienstleistung nicht nur angeboten, sondern auch zur Zufriedenheit der Kunden erledigt wird. Es braucht dazu ein robustes und engagiertes Team – und das hat der VOST. Es ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten, nicht nur die Besamungszahlen – „statistisch gesehen“ – stabil zu halten, sondern auch die Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen. Unter den gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eine Herausforderung.

Der vom VOST angebotene Service in der Durchführung der künstlichen Besamung

wird seit Jahren ergänzt um den Service für die EBB-Betriebe. Beides zusammen ist auch in der Zukunft die Grundlage für den züchterischen und wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe und des VOST.

Zuchtprogramm und Embryotransfer

Moderne Zuchtprogramme arbeiten auf der Grundlage der genomischen Selektion unter der Nutzung aktueller Biotechniken. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ansprüche verlangen nach einem sehr differenzierten Zuchtziel. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden,



► Der VOST Select Sale bietet jedes Jahr aufs Neue ein Spitzenangebot an Rindern und Abgekalbten Holsteins, Brown Swiss und Jerseys für Top-Genetik-Interessierte.

Tab. 3: Besamungsgeschäft

	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Besamungen in	Portionen	Portionen	Portionen
Erstbesamungen	132.194	133.948	135.833
Nach- und Doppelbesamungen	112.905	113.420	118.403
Gesamt	245.099	247.368	254.236
Besamungsumsatz und Spermaverkaufserlöse	2021/2022	2020/2021	2019/2020
Umsatzerlöse in Tsd. €	8.054	7.421	6.982





▲ Als zweite Kuh im VOST-Gebiet knackte Melona eine Lebensleistung von über 200.000 Litern Milch! Herzlichen Glückwunsch an Familie Baumann aus Oldendorf.

Tab. 3: VOST-Embryotransfer und ET-Spülungen

	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Spülungen	323	254	289	193
Embryonen gewonnen	2.651	2.370	2.831	1.801
Embryonen tauglich	1.797	1.528	1.868	1.308
(pro Spülung)	5,6	6,0	6,5	6,8
Embryonen ges. übertr.	2.162	1.759	2.142	1.431

braucht es eine Vielzahl von unterschiedlichen Zuchtwerten. Der Bundesverband Rind und Schwein koordiniert die unterschiedlichen Interessen in den verschiedenen Zuchtverbänden und leitet sie gebündelt an die Zuchtwertschätzstelle

des VIT Verden weiter. Neben den seit Jahren hochgeschätzten Leistungs- und Exterieurmerkmalen treten zunehmend die Fitness- und Gesundheitsmerkmale in den Vordergrund. Sie entsprechen damit auch der gesellschaftlichen Forde-



▲ Laborarbeit in der Besamungsstation Georgsheil.

rung nach Nachhaltigkeit. Im Zuge der verstärkten Diskussion zum Klimawandel gewinnen auch Merkmale wie z. B. die Futtereffizienz oder die Möglichkeiten zur Reduktion der Methanemission an Bedeutung.

Im aktuellen „Tagesgeschäft“ bleibt aber das Ranking im Gesamtzuchtwert, verbunden mit Qualitäten in den Merkmalen der Leistung, des Exterieurs und der Funktionalität, ganz vorn.

Der VOST schätzt die Vorzüge offener Zuchtprogramme: Die Nutzung der besten genetischen Quellen, die zur Verfügung stehen. Ausgezeichnete Beispiele sind gerade im Frühjahr 2024 neben dem vielzitierten Casino mit niederländischer Herkunft und nordamerikanischer Quelle die Bullen Rome aus dem italienischen Zuchtbetrieb Oitana sowie Ramses aus



▲ Bei Rome steht nach der Nutzung in vielen Zuchtprogrammen Europas einem breiten Einsatz im Jahr 2024 „nichts mehr im Wege“. Einzig die Menge an verfügbarem Spermium aufgrund der guten Nachfrage kann etwas Wartezeit nach sich ziehen. Seine Qualitäten in den Zuchtwerten sind überzeugend. Eine Seltenheit: Der Bulle stammt aus der eigenen Trächtigkeit der Mutter. Einige Öko-Label legen Wert darauf. Auch die Käse-macher schauen interessiert: Rome besitzt beim Beta- [A2 A2] und Kappa-Kasein [BB] die gewünschten Gene.



▲ Ganz neu im Frühjahr 2024, Martini 101110 im Angebot des VOST mit sehr guter Leistung, ausgewogenem Exterieur und sehr guten Werten in der Funktionalität. Er wird seinen Weg machen.



▲ Da geht jedem Vermarkter von Zuchtvieh das Herz auf: Wertvolle Fracht – gut verladen – geht auf die Reise zu den Kunden in Europa!

dem Zuchtbetrieb Weerts aus dem ostfriesischen Zuchtgebiet.

Ausblick

Die Aufregungen in unserer Mediengesellschaft, unterstützt durch die Möglichkeiten in den sozialen Medien und wahrscheinlich noch gefördert durch die zurzeit stark im Fokus stehende KI, scheinen immer noch zuzunehmen. Auch der Wunsch des Einzelnen nach Optimierung seiner Work-Life-Balance ist ein Thema, das Unternehmen, Familien, Einzelpersonen und damit die Gesellschaft insgesamt stark beeinflusst. Wenn mittlerweile fast 80 % der Bevölkerung als Stadtbevölkerung eingeschätzt werden, dann verbinden immer mehr Menschen immer weniger mit dem Land und damit auch mit der Landwirtschaft.

Das Verständnis für Zwänge, Normalität und Notwendigkeiten in der Landwirtschaft schwindet. Im Gegenteil: Die Gesellschaft formuliert Ansprüche, wie sie die Landwirtschaft und die Umwelt haben möchte. Ein Politiker, er war auch mal über lange Jahre Kanzler, hat den Begriff „Freizeitpark Deutschland“ ins Gespräch gebracht. Die Gesellschaft und auch die Wirtschaft in Deutschland – stellvertretend für den Westen – sehen sich vor großen Herausforderungen gegenüber den BRIC-

Staaten Brasilien, Russland, Indien und China. Sie drehen ihr ganz eigenes Ding. Während die Ukraine um ihre Existenz kämpft und Russland mit Desinformationen und anderem mehr im Westen Zwi-tracht und Unsicherheit sät, erschöpft sich Deutschland in Streiks und den Diskussionen um kürzere Arbeitszeiten und zweistelligen Lohnforderungen. Wir wollen hoffen, dass Deutschland als Wirtschafts-

standard nicht weiter an Wettbewerbskraft verliert.

Für das einzelne Unternehmen gilt es, sich nach der eigenen Decke zu strecken und durch Kommunikation bei Mitgliedern, Kunden und allen Mitarbeitenden im Unternehmen klar zu machen, dass nur gemeinsam und mit Leistung Erfolge erzielt werden können.

Dr. Cord-Hinnerk Thies

i VOST-FESTSCHRIFT

Beim VOST ist es mittlerweile zu einer kleinen Tradition geworden, in Fünf-Jahres-Schritten die Ereignisse und Entwicklungen in Zucht, Besamung und Vermarktung in einer Broschüre zusammenzufassen. Wer sie bereits hat, kann darin lesen. Wer sie noch nicht besitzt und gerne ein Exemplar hätte, kann die Broschüren an den drei Geschäftsstellen bezogen werden. Wir schicken sie als Einzelheft auch bei Interesse kostenfrei zu.



**VEREIN
OSTFRIESISCHER
STAMMVEIH-
ZÜCHTER**



Bilanz per 30.06.2023

AKTIVA		
	T€ Vorjahr	2022/2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	12.840,00 €
Sachanlagen	4.320	4.333.094,51 €
Finanzanlagen	1.549	1.554.905,23 €
Vorräte	1.673	2.389.902,59 €
Forderungen	4.017	3.463.687,70 €
Kassenbestand, Bankguthaben	7.836	9.351.462,91 €
Rechnungsabgrenzung	16	17.808,28 €
Gesamt	19.416	21.123.701,22 €

PASSIVA		
	T€ Vorjahr	2022/2023
Geschäftsguthaben	7.845	7.547.060,95 €
Rücklagen	6.771	7.434.111,00 €
Rückstellungen	2.602	3.201.368,10 €
Verbindlichkeiten	2.135	2.858.241,41 €
Rechnungsabgrenzung	-	- €
Jahresüberschuss 2022/2023	63	82.919,76 €
Gesamt	19.416	21.123.701,22 €

Gewinn- und Verlustrechnung

AUFWENDUNGEN		
	T€ Vorjahr	2022/2023
Personalaufwendungen	6.250	6.641.260,78 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	4.782	5.114.820,87 €
Abschreibungen	824	865.498,89 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	51	12.928,00 €
Abschreibung auf Finanzanlagen	106	14.649,00 €
Steuern	286	389.241,24 €
Einstellung in die Rücklagen	450	600.000,00 €
Gewinn 2022/2023 und Rücklagen	63	82.919,76 €
Gesamt	12.812	13.721.318,54 €

ERTRÄGE		
	T€ Vorjahr	2022/2023
Rohertrag aus Warenverkehr und Leistungen	11.684	12.953.037,66 €
Zinsen und ähnliche Erträge	625	255.031,71 €
Sonstige Erträge	503	513.249,17 €
Gesamt	12.812	13.721.318,54 €

Mitgliederbewegung 2022/2023

MITGLIEDERBEWEGUNG 2022/2023		
	Mitglieder	Anteile
Anfang	1.885	15.619
Zugang	72	432
Abgang	133	1.088
Ende	1.824	14.963

Vorstand: Johannes Vienna (Vorsitzender), Jann Janssen (stv. Vorsitzender), Dr. Cord-Hinnerk Thies (gesch. Vorstandsmitglied), Edgar Aggen, Heiner Janssen, Bernd Löning, Bruno Poppen, Thomas Rohdemann, Jan Smidt, Carl Tammen



▲ Der aktuelle Vorstand (v. l. n. r.): Bruno Poppen, Heiner Janssen, Carl Tammen, Bernd Löning, Edgar Aggen, Thomas Rohdemann, Johannes Vienna (Vorstandsvorsitzender), Dr. Cord-Hinnerk Thies (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Jann Janssen (stellvertretender Vorstandsvorsitzender) und Jan Smit (Foto: Dr. Eiso Busemann)

Vertreterversammlung 2024 läutet große Veränderungen im Vorstand ein

Am Mittwoch, den 21.02.2024 fand die diesjährige Vertretersammlung in Hesel statt.

Der VOST verabschiedete Herrn Dieke Janssen, der sich nach 30 Jahren Erfahrung im Ehrenamt, davon die letzten neun Jahre als Vorstandsvorsitzender, nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen ließ. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Berends dankte dem ausscheidenden Vorsitzenden für die in dieser langen Zeit geleistete Arbeit. Die Versammlung zollte Herrn Janssen mit großem Applaus Dank und Anerkennung.

Als Kandidat für die Nachfolge stellte sich der bislang stellvertretende Vorsitzende Herr Johannes Vienna aus Jemgum der Versammlung vor. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des VOST-Vorstandes gewählt. Jann Janssen, welcher ebenfalls bereits langjährig im VOST-Ehrenamt tätig ist, tritt die Nachfolge als stellvertretender Vorsitzender an und Heiner Janssen aus Boen (Rheiderland) übernimmt den freigewordenen Platz im Vorstand.

Auszug aus der VOST-Pressemitteilung vom 21.02.2024



▲ Aufsichtsratsvorsitzender Bernhard Berends (links) und der neue Vorstandsvorsitzende Johannes Vienna (rechts) bedanken sich bei Dieke Janssen für sein langjähriges Engagement als Vorstandsvorsitzender.

VORGESTELLT:

Der neue Vorstandsvorsitzende Herr Johannes Vienna



Anlässlich seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden haben wir mit Herrn Vienna ein kurzes Interview geführt.

Wie sind Sie zum VOST gekommen?

Mein Weg zum VOST ist stark von meiner Familie geprägt. Meine Mutter entstammte einer Züchterfamilie, weswegen ich bereits als Kind viel Zeit auf dem Hof meiner Großeltern verbracht habe. Dadurch wurde mein Interesse an Kühen und der Rinderzucht von klein auf geweckt. Wir besuchten viele Schauen, aber auch die Zuchtviehauktionen des VOST. Als ich älter wurde, habe ich häufig an Tierbeurteilungswettbewerben teilgenommen. Diese Erlebnisse haben dazu beigetragen, dass sich sowohl mein Interesse an der Zucht als auch mein Wissen über die Zucht stetig vertieft haben. So war mir dann auch schnell klar, dass ich die Arbeit meiner Familie weiterführen und mich in Zusammenarbeit mit dem VOST züchterisch engagieren will.

Seit wann sind Sie im Ehrenamt und was waren Ihre Beweggründe, sich im Ehrenamt zu engagieren?

Wie ich bereits erzählt habe, bin ich schon seit meiner Kindheit sehr zuchtinteressiert gewesen und hatte als junger Betriebsleiter viele Ideen entwickelt, die ich einbringen wollte. Dies hat mit dem einfachen Meinungsaustausch auf diversen Veranstaltungen des VOST angefangen, bis ich dann im Jahr 1992 erstmals als Vertreter für das Rheiderland gewählt wurde. Nach zwölf Jahren, im Jahr 2004, wurde ich für den Vorstand gewählt und 2011 zum stellvertretenden Vorsitzenden. Rückblickend betrachtet ist es sehr spannend, was alles in dieser Zeit passiert ist: viele Serviceangebote des VOST, wie der Fruchtbarkeitservice und die Bullenanpaarungsberatung, oder die Einsatzmöglichkeiten von gesextem Sperma in Ostfriesland wurden entwickelt, diskutiert und eingeführt.

Welche Erfahrungen aus Ihren vorherigen Rollen im Ehrenamt sind jetzt hilfreich?

Die gemachten Erfahrungen sind in verschiedenen Bereichen nützlich! Grundsätzlich kenne ich die inneren Abläufe und Strukturen des VOST sehr gut. Darüber hinaus habe ich selbst miterlebt, wie verschiedene Konzepte entwickelt wurden und welche Ideen in den VOST eingeflossen sind. Dieses Hintergrundwissen aus allen Bereichen hilft mir dabei, Entscheidungen fundiert zu treffen. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die bereits geknüpften Kontakte außerhalb des VOST. Ich konnte wertvolle Beziehungen zu verschiedenen Interessensgruppen aufbauen, mit denen nun auch ein Vertrauensverhältnis besteht, welches nicht erst erarbeitet werden muss.

Worauf möchten Sie bei Ihren Tätigkeiten als Vorstandsvorsitzender besonderen Wert legen?

Allgemein ist es mir wichtig, meine neuen Aufgaben ruhig und besonnen zu erledigen. Des Weiteren habe ich einen zentralen Grundsatz: Ziele sollten in der Gemeinschaft verfolgt werden. Ich strebe danach, vom einzelnen Mitglied bis hin zu unseren Mitarbeitern, jeden mitzunehmen, einzubeziehen und für die gemeinsamen Ziele zu begeistern. Erst durch die Gemeinschaft können wir unser volles Potenzial ausschöpfen und ohne sie ist es schwierig, Fortschritte zu erzielen.

Wofür steht der VOST Ihrer Meinung nach?

Der VOST steht für Beständigkeit, Sicherheit und Rückhalt. Er ist seit 1878 ein Partner für jedes seiner Mitglieder, in allen Bereichen, auch über die Zucht und Besamung hinaus. Das heißt, wenn man sein

i



STECKBRIEF

Wohnort: Jemgumgaste
Familie: verheiratet, eine Tochter
Wahlkreis: Altkreis Weener
Tiere: 180 Kühe + Nachzucht

Vieh verkauft, wird es vom entsprechenden Viehaußendienstmitarbeiter auch abgeholt und bezahlt. Wenn man seine Tiere über die Auktion vermarktet, ist es genauso. Auch wenn es auf dem Betrieb zu Problemen kommt, sei es in der Fruchtbarkeit oder anderen Managementangelegenheiten – der VOST stellt für alles einen kompetenten Ansprechpartner, der weiterhelfen kann.

Was sind die Stärken des VOST?

Der VOST hat ein engagiertes Ehrenamt und ein sehr starkes Team an Mitarbeitern, die wirklich hervorragende Arbeit machen. Ein gutes Beispiel dafür ist die kürzlich stattgefundene Excellent-Schau. Unser Team hat großartige Arbeit in der Organisation und den Vorbereitungen geleistet, wodurch die Schau selbst ruhig und ohne Hektik ablaufen konnte. Wir haben aber auch tolle Jungzüchter, worum uns die ganze Nation beneidet.

Wo sehen Sie den VOST in der Zukunft?

Der VOST wird auch zukünftig ein starker und verlässlicher Partner für seine Landwirte und Züchter bleiben. Darum ist die auch Jungzüchterarbeit eine Herzensangelegenheit für mich, denn sie sind die

Züchter von morgen und die Zukunft des VOST.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für den VOST?

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist ein schwieriges Thema. Es müssen sei-

tens des VOST verschiedene Anpassungen vorgenommen werden, die aber durch sich ständig ändernde politische Rahmenbedingungen erschwert werden.

Welcher ist Ihr Lieblings-VOST-Bulle und warum?

Die Antwort ist ganz klar Casino. Ein toller Bulle mit schönen Töchtern! Sie sind hervorragende Allrounder, die in jeden Stall passen.

Das Interview führte Tamara Pfisterer

VORGESTELLT:

Das neue Vorstandsmitglied Heiner Janssen



Auch mit Heiner Janssen haben wir aufgrund seiner neuen Rolle im Vorstand ein Interview geführt.

Wie sind Sie zum VOST gekommen (und welche Tätigkeiten haben Sie dort seither übernommen)?

Als ich 12 Jahre alt war, hatte ich meine erste bewusste Begegnung mit dem VOST. Mein Vater hatte damals Kühe zur Kuhestufung angemeldet, aber die Kommission war zu früh oder mein Vater zu spät dran – jedenfalls war ich alleine auf dem Hof. In diesem Moment kam Johann Beening und sagte: „Dann musst du mitkommen.“ Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nicht viel mit Kühen zu tun, da ich mich eher mit Ackerbau beschäftigte und die Kühe nicht kannte. „Wat du kennst Kohjen ned?“ diese Worte von Johann brannten sich tief in mein Gedächtnis ein. Innerhalb von drei Wochen lernte ich alle Kühe kennen und der Ackerbau wurde zur Nebensache. Ohne Johann, wüsste ich nicht, ob ich heute Landwirt wäre. Diese Erfahrung hat mein Leben nachhaltig beeinflusst. Seit 22 Jahren bin ich nun Landwirt, davon 15 Jahre als Vertreter für den VOST im Wahlkreis Weener. Und seit Kurzem bin ich Mitglied im Vorstand.

Was waren Ihre Beweggründe sich im Ehrenamt zu engagieren?

Es ist mir wichtig, aktiv mitzugestalten. Der VOST liegt mir sehr am Herzen. Ich bin der Überzeugung, dass jeder Milchviehalter eine persönliche Verbindung zum Zuchtverband hat und sich wünscht, dass dieser erhalten bleibt.

Wofür steht der VOST Ihrer Meinung nach?

Ich bin fest davon überzeugt, dass der VOST in unserer Region ein traditionsreicher, bodenständiger und fest verwurzelter Verein ist. Durch sein Engagement in den Bereichen Vermarktung, Besamung und Zuchtviehgeschäft trägt der VOST maßgeblich zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft bei.

Welche Themenbereiche in der Vorstandsarbeit liegen Ihnen am meisten am Herzen?

Mir liegt besonders am Herzen, dass alle Bereiche des VOST effektiv zusammenarbeiten.

Welche Service des VOST sollte man aus Ihrer Sicht auf jeden Fall nutzen?

Auf jeden Fall die Anpaarungsberatung (BAP). Dabei wird für seine Tiere die best-

i



STECKBRIEF

Wohnort: Boen
Alter: 43 Jahre
Familie: verheiratet, zwei Kinder
Wahlkreis: Altkreis Weener
Tiere: 120 Kühe + Nachzucht

mögliche Anpaarung ermittelt. Dadurch wird die Herde gezielt weiterentwickelt, um z.B. wirtschaftlich Milch zu produzieren, Erbkrankheiten zu reduzieren und Inzucht zu vermeiden. Auch KIRA ist ein Service, den wir nutzen. Außerdem machen wir bei der Kuhvision mit.

Was sind Ihre Lieblingsbullen?

Selfie, Karibu, Golf, Globus

Das Interview führte Jessica Lechner



SCHAUMANN

ERFOLG IM STALL

Dinner for winner!



Bringt mehr Kuhfitness!

Unser
Cow-how® –
Ihr Erfolg!

Ihre SCHAUMANN Fachberatung:
Tel 04101 218-2000 · www.schaumann.de



WIR SIND UMGEZOGEN!

Ab sofort im Burnhörn 16
in 26655 Westerstede

MOTO CAR

Burnhörn 16 26655 Westerstede/Ocholt
www.moto-car.de

can-am

CFMOTO

KYMCO

YAMAHA
ALL TERRAIN VEHICLES



KLAASSEN

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

GmbH & Co. KG

Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

Ihr Partner bei der Rattenbekämpfung in der Landwirtschaft.

Schädlingsprophylaxe · Schädlingsbekämpfung
Taubenabwehr · Holzschutz · Elektronische Insektenvernichter
Problemerkennung & Beratung · Hygiene Service & Produkte
Monitoring · Dokumentation & Auswertung

📍 Zwischen beiden Wieken 30
26629 Großefehn
☎ 04943 / 40 702-0

📍 Kranbergstraße 12
26123 Oldenburg
☎ 0441 / 68 42 809

✉ info@klaassen-sbk.de

klaassen-sbk.de

Wir lösen Ihr
Schädlingsproblem





i HINTERGRUND ZU SIMBABWE

- Binnenland im Süden von Afrika mit 390.000 km² Fläche (etwas größer als Deutschland)
- 15 Mio. Einwohner
- Grenzt an Botswana, Südafrika, Sambia und Mozambique
- Bekannt für Victoria Falls, Safari mit beeindruckenden Landschaften, Landreform im Agrarsektor (alle weißen Landwirte enteignet) und Hyperinflation
- 3 Mio. Menschen sind auf Lebensmittelhilfe angewiesen
- ¼ der Bevölkerung ohne internationale Hilfsprogramme von Hunger bedroht
- Wettbewerbsindex Platz Nr. 126 von 138 Ländern
- Index für wirtschaftliche Freiheit Platz 175 von 180 Ländern
- Es sind große Anstrengungen nötig um wieder wettbewerbsfähig zu sein

VORGESTELLT



Mit der GGI-Spermex nach Simbabwe

Der ostfriesische Landwirt Fraederk Meppen reiste gemeinsam mit Jörg Harms von der GGI Spermex nach Simbabwe, um sein Wissen mit den dortigen Landwirten zu teilen und sich einen Eindruck von der Rinderhaltung und Kultur zu machen. Er erzählt in diesem Reisebericht von seinen Erfahrungen und Erlebnissen.

Wir sind nicht aus Versehen hier. Jörg Harms von der GGI Spermex handelt international mit unserer Genetik und dürfte auch vielen ostfriesischen Züchtern durch seine Besuche im Rahmen von Nachzuchtbesichtigungen bekannt sein. Auf dem afrikanischen Kontinent engagiert er sich schon seit vielen Jahren. Er baut Handelsstrukturen vor Ort auf, die unseren Zuchtorganisationen in Deutschland die Möglichkeit geben, ihre Genetik auch in Afrika zu vermarkten. Außerdem schafft er ein

umfängliches Bildungsangebot, um die Strukturen vor Ort dauerhaft zu stärken. Damit erzeugt er nicht nur neue Handelswege für unseren Zuchtverband, sondern betreibt aktiv Entwicklungshilfe im Namen von uns allen. Dass er dabei auch einen großen Teil seiner Freizeit opfert, um völlig fremden Menschen in Ländern zu helfen, darf dabei nicht unerwähnt bleiben.

Nach nicht einmal 24 Stunden Abfahrt von meinem landwirtschaftlichen Betrieb in



▲ Fraederk Meppen im Gespräch mit einem ortsansässigen Farmer.



▲ Der Jungviehbereich auf einem der besuchten Betriebe.

Ostfriesland stehe ich inmitten der Hauptstadt von Simbabwe, Harare. Zu Fuß hätte das ohne Pause 2.450 Stunden gedauert. Ich gehe gerne spazieren, doch das geht zu weit.

32 °C, wunderschöne Landschaft und eine riesengroße Stadt, hier gehen die Leute aber gerne zu Fuß. Wer von hier kommt, scheint den 2.450 Stunden weniger kritisch gegenüberzustehen. Es ist eindeutig das Fortbewegungsmittel Nr.1. Das hat hier allerdings weniger mit Laufbegeisterung zu tun. Selbst ein Fahrrad ist für den Großteil der Bevölkerung unerschwinglich. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist arbeitslos. Dinge, die bei uns so normal wie die Luft zum Atmen sind, erscheinen hier noch in weiter Ferne.

Auf dem Weg zum Hotel steht am Straßenrand ein gut besuchter Tischkicker. Wie cool! Anhalten! 15 Minuten Länderspiel!

Eine besondere Begegnung! Touristen sind hier nicht normal, schon gar nicht aus Deutschland. Die anfängliche Skepsis weicht schnell. Euphorie, Spannung, lautes Lachen bestimmen den Moment! Langsam dämmert es unseren Freunden auf der anderen Seite. Die Deutschen sind ein ernstzunehmender Gegner. Mein Reisepartner Jörg Harms von der GGI Spermex ist Weltmeister im Tischfußball, das verschweigen wir aber. Es ist ein Aufeinandertreffen, das keiner der Beteiligten vergessen wird.

In den nächsten Tagen besuchen wir insgesamt 14 Farmen und lernen die Infrastruktur der Milchwirtschaft in einem Drittel des Landes kennen. Vergleichbar mit uns ist vieles, allerdings auf einem Stand,

den ich nur aus Kindheitserfahrungen meiner Großeltern kenne. Milchkannen werden zu Milchsammlung gefahren, viele Kühe werden per Hand gemolken und die Leistungen sind sehr gering.

Eine Begegnung mit Collin

Collin ist 39 Jahre und Landwirt. Er besitzt eine Kuh und möchte sich zeitnah vergrößern. Er hat den Plan, sich vier weitere Kühe anzuschaffen. Er sucht unseren Rat, weil ihm seine Bekannten davor warnen, derartig schnell zu wachsen. Er soll lieber klein anfangen und erstmal eine weitere Kuh kaufen, haben sie ihm geraten. Bei uns wäre selbst eine Vergrößerung der Herde um 5 Kühe kaum der Rede wert. Collin hat vor, seine Brahman Kuh mit Casino anzu-



▲ Fraederk Meppen mit dem Landwirt Collin.

Verdaulichkeit optimieren Leistung fördern

KULMIN® Digest forte 100 **NEU!**

Spezial-Ergänzungsfutter für Milchkühe zur Verbesserung der Nährstoffverdaulichkeit der Gesamtration.

- Steigerung der Trockenmasseaufnahme
- mehr nutzbares Rohprotein am Dünndarm
- höhere Milchleistung
- höhere Phosphorverwertung



FOLLOW US ON



Bergophor Futtermittelfabrik
Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach · Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de

FÜTTERN MIT SYSTEM



▲ Der größte Betrieb des Landes setzt auf reinrassige Holsteinkühe.



▲ Gemolken wird auf diesem Betrieb mit einem System, welches man auch in Deutschland so vorfinden könnte.

paaren und wird versuchen, vier Holstein Kuhkälber über einen Viehhändler zu erwerben.

Besuch bei dem erfolgreichsten Betrieb des Landes

Am nächsten Tag sind wir auf einem der größten und erfolgreichsten Betriebe im Land zu Gast (500 Kühe, 35 Liter Durchschnitt, Deutsches Weidelgras und Mais-silage). Eines wird hier sofort deutlich: Es kommen keine einheimischen Rassen oder Kreuzungen zum Einsatz. Hier stehen unsere Holsteinkühe in den Ställen. Auch die Melktechnik sowie der Stall sind auf einem vergleichbaren Niveau mit Betrieben in dieser Größe in Ostfriesland. Der größte Unterschied ist bei der Anzahl der Arbeitskräfte zu erkennen. Die Kosten dafür sind auf einem derart geringen Level, dass die Angestellten den Mischwagen per Hand befüllen. Dafür werden im Vorfeld Säcke mit Silage befüllt und auf eine Plattform oberhalb des Mischwagens (fest installiert) platziert. Allein diese Aufgabe gibt 15 Menschen einen Arbeitsplatz.

i Kühe im Land: 50.000
 Milchkühe: 25.000
 Durchschnittliche Milchleistung im Jahr pro Kuh: 3.600 Liter
 Landesproduktion: 90 Mio. kg
 Landesbedarf: 130 Mio. kg
 Nationales Ziel: 200 Mio. kg

ZADF

Unsere Reise durch das Land wurde tatkräftig begleitet von der ZADF Zimbabwe Association of Dairy Farmers. Diese fungiert als Zentrale Organisation in allen Fragen der Landwirte im Land. Ein riesiger Vorteil für die Milchviehalter im Land, denn die ZADF ist die einzige Organisation, die ihnen bei allen wichtigen Fragen beratend zur Seite steht. Zumindest an dieser Stelle ist man uns um Einiges voraus.

Genetische Veränderungen schreiten rasch voran

Eine in Afrika weit verbreitete Rasse ist Brahman. Ihre durchschnittliche Milchleistung beträgt 1.600 kg Milch im Jahr. Durch Einkreuzen oder im besten Fall reinrassige Nutzung von HF-Genetik sind auch hier Leistungen deutlich über 10.000 kg Milch bei optimalen Bedingungen möglich. Das genetische Niveau im Land ist aktuell noch als sehr schwach einzustufen. Das wird sich allerdings zeitnah deutlich verändern. Bullen aus Deutschland sollen dabei helfen, die Rentabilität der Produktion zu verbessern. Viele Tausend Portionen Casino wurden bereits verkauft. Landwirte, die bereits vor Jahren in Genetik investiert haben, feiern schon große Erfolge und diese sprechen sich herum.

Mein Hauptauftrag bei dieser Reise bestand darin, den Landwirten vor Ort den Einfluss von Fütterung und Genetik für die Milchproduktion näher zu bringen. Dabei durfte ich feststellen, dass besonders die einfachen Landwirte vom Land noch enormes Potenzial haben. Insbesondere

beim Thema Fütterung sind viele Milchviehalter in der Mengenbemessung sehr sparsam. Insgesamt fiel auf, dass es an Grundwissen, aber auch an finanziellen und infrastrukturellen Mitteln fehlt.

Abschluss

Zum Abschluss unserer Reise haben wir noch die Viktoria Falls besucht und eine Safari gemacht. Insgesamt bin ich sehr dankbar für diese Erfahrungen. Ich durfte ein außergewöhnliches Land mit seinen tollen Menschen besuchen und dabei helfen, die landwirtschaftliche Situation zu verbessern. Landwirtschaft ist hier noch der Dreh- und Angelpunkt des Lebens. Daher auch der wichtigste Faktor für mehr Wohlstand im Land.

Fraederk Meppen



▲ Die eingesetzten Futtermittel werden unter die Lupe genommen.

Licht- und Lüftungsfirste



www.lichtfirste.de

- absolut hagelsicher
- höchst lichtdurchlässig
- dauerhaft UV-beständig
- Öffnungsbreiten bis 4 m



Zertifiziert gemäß EU-Bauprodukteverordnung

Müller Aluminium

Allensteiner Str. 8 • 27243 Harpstedt

E-Mail: info@mueller-alu.de

Tel. 042 44 / 88 88

Faserzement-Wellplatten

www.wellplatten.eu



- bauaufsichtlich zugelassen
- durchsturzsicher
- zertifiziert
- 10 Jahre Garantie

Sofort ab Lager lieferbar!



AS-KÄLBERSPALTENBODEN

Mit Gummi-Auflagesystem

Rutschfeste und trittsichere Aufenthaltsflächen

- Fertigung gemäß Tierhaltungsverordnung
- Schlitzbreite 30 mm
- Auftrittsbreite 80 mm
- Belastbar bis 400 kg Tiergewicht



SUDING Beton- u. Kunststoffwerk GmbH
D-49456 Lüsche • Tel. 0 54 38/94 10-0
info@suding.de • www.suding.de

SUDING®

Schalungssteine aus Schwerbeton

System Pallmann N+F

Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller, Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- EN 15435 und DIN 11622 Teil 1+2

Qualität – Stein auf Stein.

Ihr Baustoffhandel, unser Partner!



Betonwerk Pallmann GmbH
21739 Dollern • Tel. 041 63/81 53 0
www.betonwerk-pallmann.de

**PALLMANN
BETONWERK**

VOST

HERDEN MANAGEMENT BERATUNG



UNSER SERVICE FÜR SIE LAUFENDE BEGLEITUNG

- Fütterungsberatung mit Futterkostencheck
- Managementberatung
- AMS-Optimierung
- Datenanalyse und Controlling
- Schwachstellenanalyse im Stall
- Tiermedizinische Beratung bei gesundheitlichen Herausforderungen

Die Erstberatung ist unverbindlich und kostenlos!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

TIERÄRZTIN

REBECCA REHAGE

0162 - 23 400 26

rebecca.rehage@vost.de

Weitere Infos unter:
vost.de/managementberatung



BULLENVORSTELLUNG

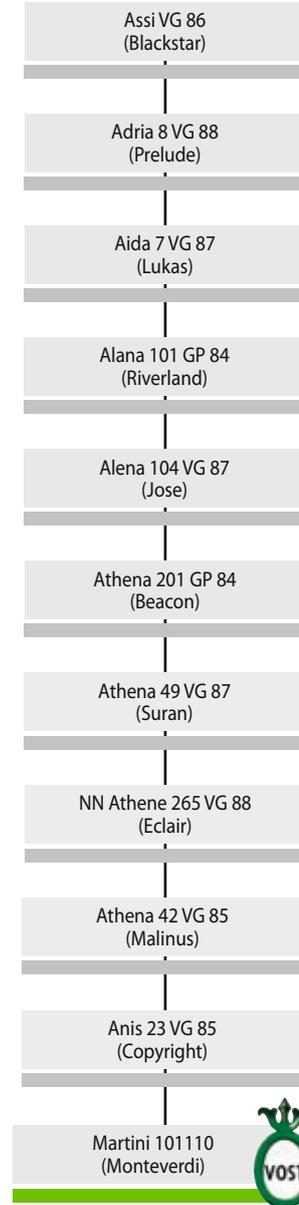
Martini 101110

Zü.: Lars Brunßen, Wittenberge

Martini ist ein früher, sehr kompletter Monteverdi-Sohn aus dem Zuchtbetrieb von Lars Brunßen in Wittenberge. Seine Mutter ist die sehr stabile Copyright-Tochter Aris 23, die als Färse mit VG 85 eingestuft wurde. Davor steht mit Athena 42 eine Malinus-Tochter, die als Embryo von Frank Nesslage, Nortrup, aus dem Osnabrücker Zuchtgebiet zugekauft wurde. Ihre Wurzeln hat diese tiefe Kuhfamilie jedoch in der Adria-Familie der Bunge Agrar in Stemwede, wo wir die bekannten Vererber Lukas, Prelude und Blackstar finden.

Martini (RZE 133) präsentiert sich als Vererber mittelrahmiger Kühe mit deutlich mehr Stärke und Breite sowie einem geneigten Becken. Das Fundament ist ideal gewinkelt (HBW 97) und steht auf sehr hohen Trachten. Auch hinsichtlich der Eutervererbung lässt dieser Monteverdi-Sohn keine Wünsche offen: hoch und fest aufgehängte Euter mit korrekter Strichplatzierung. Martini kann bei guter Milchmengenvererbung insbesondere zur Verbesserung der Inhaltsstoffe und aller Gesundheitsmerkmale eingesetzt werden. Die Melkbarkeit wie auch die Robotereignung liegen deutlich über dem Durchschnitt. Martini ist auch für Rinderbesamungen geeignet.

Dr. Eiso Busemann



Martini 101110

Mutter



Aris VG 85

4. Mutter



Athena 49 VG 87



MASTITIS? HOHE ZELLZAHLEN?

Wir empfehlen Ihnen unseren patentierten Kersia LSA®-Wirkstoffkomplex rund um die Euterhygiene! Überzeugen Sie sich jetzt!

LSA®-WIRKSTOFFE

Die Vorteile des LSA®-Komplex

- Patentierte Kombination aus Milchsäure und Salicylsäure für die Euterhygiene
- Unsere GARANTIE:
 - Starke und schnelle Desinfektion auf Bakterien (DIN EN 1656 in 30 Sekunden auf *Staphylococcus aureus*, *E. coli*, *Streptococcus uberis*, *Streptococcus agalactiae*)
 - Auch wirksam gegen Hefen und Viren
 - Gebrauchsfertig
 - Stark pflegende Eigenschaften dank feuchtigkeitsspendender Komponenten und Pflegeölen wie Glycerin, Lanolin und Propylenglykol
 - Schützt den Strichkanal nach dem Melken effektiv
 - Natürliche Säuren, kein Risiko für Rückstände in der Milch

Unser Kersia-Tipp:
Agieren statt reagieren lohnt sich!
Wir können Sie gerne auf Anfrage vor Ort beraten.

Vor dem Melken:

PREFOAM+



Für die Zitzenreinigung durch Aktivschaum

- * Porentief reinigender, pflegender Schaum
- * Wirksam gegen Bakterien und Hefen
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Nach dem Melken:

HM VIR FILM



Optimale Desinfektion für hohe Ansprüche nach dem Melken

- * Dickflüssiger und intensivgrüner, nicht tropfender Schutzfilm
- * Besonders pflegend durch Aloe Vera, Glycerin und Propylenglykol
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Vor und nach dem Melken:

HYPRED QUICK SPRAY

Das Multitalent



- * Reinigung - Desinfektion - Pflege: gebrauchsfertiges, gelbes, flüssiges Produkt mit hohem Schutzeffekt
- * Robotertauglich und **Fibl-gelistet**

22 / 60 / 220 kg

Nach dem Melken:

HM VIR BLUE



Das blaue Preis-Leistungs-Wunder

- * Blauer, dickflüssiger, pflegender Schutzfilm
- * Nicht tropfend
- * **Fibl-gelistet (BIO)**

22 / 60 kg

Biozide mit Vorsicht verwenden. Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett und die Produktinformationen.



HM VIR FILM +

Bestellungen und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Besamungstechniker



Wenden Sie sich an Ihren Kersia Ansprechpartner:
Kai Janssen * Tel.: +49 173 / 6 37 62 02 * kai.janssen@kersia-group.com

www.kersia-group.com / +49 8331 83600 / office@kersia-group.com

VitaMiral® Triolen Das neue Mineralfutterkonzept

- ✓ Standard- und Komplettminerale für hochleistende Kühe
- ✓ Angepasst an aktuelle Gehalte der Rationskomponenten und Empfehlungen
- ✓ Hoch verfügbare Hydroxy-Spurenelemente für nachhaltigen Einsatz und sichere Versorgung
- ✓ Verschiedene Bausteine für spezielle Fütterungssituationen

VitaMiral

Die Formel für Leistung.



Eine Marke der PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

www.vitamiral.de



ET-Infotag gut besucht



Über 50 ZüchterInnen waren am 24. Januar 2024 der Einladung zum ET-Infotag auf den Betrieb von Wemmje Holstein (WHN) in Nordloh gefolgt.

Nach dem Ankommen bei Kaffee und Brötchen gab Familie Wemmje zunächst einen Einblick über die Entwicklung des Betriebes. Es war beeindruckend zu hören und sehen, welche Weiterentwicklung der Betrieb in den letzten Jahren nahm. Dabei wurde stets versucht, auch die vorhandenen Altgebäude weiter zu nutzen, was beim anschließenden Betriebsrundgang dann in Augenschein genommen werden konnte. Weiterhin wurden auch zahlreiche Rinder und Kühe gezeigt, die aus dem ET entstanden sind. Es gab auch schon praktische Tipps zum Handling der Spenderrinder und der Empfängertiere.

Die Veranstaltung wurden dann mit einem umfangreichen Fachprogramm in einer nahegelegenen Gaststätte fortgesetzt. Den Auftakt machten Herr Dr. Detterer und Julian Wemmje, die dabei auf die Besonderheiten der ET-Programme bei WHN eingingen. Kein Betrieb im VOST-Ge-

biet führt jährlich eine so hohe Anzahl an Frischtransfers durch. Durch die Einbeziehung der Kühe und deren optimale Vorbereitung, können über 75% der gewonnenen Embryonen frisch übertragen werden. Und das waren im letzten Geschäftsjahr 145 Frischtransfers (4,8 pro Spülung) bei insgesamt 216 transfertauglichen Emb-

ryonen (7,2 pro Spülung). Dabei wurden über alle Spülungen eine durchschnittliche Trächtigkeitsrate bei allen von 65% erzielt. Julian Wemmje betonte aber, dass es durchaus größere Schwankungen zwischen den einzelnen Spülungen bezüglich der Trächtigkeitsrate gibt.

Im zweiten Vortrag versuchte Rebecca Rehage (VOST-Herdenmanagementberatung) die Frage zu beantworten, wie man mit einer optimierten Aufzucht die Rinder

► Beim gemeinsamen Frühstück erläuterte Familie Wemmje die Betriebsgeschichte sowie deren Anfänge mit dem Embryotransfer





▲ Im Anschluss an das Frühstück fand eine Betriebsbesichtigung statt.



▲ In der Gaststätte eingekehrt hörten die Besucher interessante Vorträge von Dr. Detterer, Rebecca Rehage, Alexandra Krebbers und Dr. Busemann.

möglichst jung das erste Mal spülen kann. Die Pubertät tritt bei den Holsteinrindern zwischen 250 und 280 kg Lebendgewicht ein. Es sollte das Ziel sein dieses Gewicht mit ca. 9 Monaten zu erreichen. Dafür sind durchschnittliche tägliche Zunahmen von 850g erforderlich. Im zweiten Teil des Vortrages ging Frau Rehage auf Umwelt- und Nährstoffeinflüsse während der Trächtigkeit und früher kritischer Lebensphasen ein. In diesen Phasen werden die spätere Reproduktionsfähigkeit, der Stoffwechsel und andere Körperfunktionen beeinflusst. Abschließend gab sie Fütterungsempfehlungen zu den einzelnen Aufzuchtphasen. Im dritten Vortrag stellte Dr. Detterer die Auswertungen von über 400 Abkalbungen nach dem Transfer von tiefgefrorenen Embryonen vor. Er erläuterte dabei die Einflussfaktoren Hohlraum des Gelbkörpers, Laktationsnummer und Belegungen des Empfängertieres vor dem Transfer; außerdem das Stadium und die Qualität des übertragenen Embryos. Die statistische

Auswertung ergab, dass nur die Tiere, die bereits Belegungen vor dem erfolgreichen Transfer. Signifikant schlechtere Abkalbergebnisse hatten. Interessanterweise hatten Kühe mit mehreren Abkalbungen und Rinder vergleichbare Ergebnisse.

Im nächsten Vortrag stellte Alexandra Krebbers die ersten Ergebnisse aus ihrem Dissertationsprojekt zum Thema des „potentiellen Einflusses von Laktobazillen auf in vivo gewonnene Rinderembryonen“ vor, für das die Versuche beim ET-Team des VOST durchgeführt wurden. Laktobazillen gehören zu den probiotischen Keimen und es wird ihnen ein positiver Einfluss auf die Gesundheit zugeschrieben und ihr Einsatz wird auch im Zusammenhang mit der Antibiotikaminimierung diskutiert. In der Studie scheint sich ein positiver Effekt auf die Qualität der Embryonen zu bestätigen. Für eine endgültige Bewertung bedarf es aber noch weiterer Auswertungen.

Zum Abschluss der Veranstaltung informierte Dr. Eiso Busemann über das VOST-

Zuchtprogramm. Er ging dabei zunächst auf den Umfang und die Bedeutung der Zuchtprogrammsspülungen für den VOST ein. Im Jahr 2023 wurden 153 Jungrinder mit einem durchschnittlichen GRZG von 151,1 vom VOST mit einem ET-Gutschein gefördert. Eine weitere Säule des Zuchtprogramms sind die Embryozukäufe, die sich im Wesentlichen auf den europäischen Raum beschränken. Er stellte dabei noch einmal heraus, wie wichtig es dem VOST ist, seine Züchter aktiv in das Zuchtprogramm einzubinden und beschrieb die aus seiner Sicht großen Vorteile des Verbandes durch einen offenen Nukleus. Danach präsentierte er noch einige Färsen, die aus dem VOST-Zukaufembryonenprogramm entstanden sind und auf den Betrieben erfolgreich weiterentwickelt wurden. Abschließend stellte er mit Rome und Ramses die beiden aktuellen Spitzenbullens des VOST vor. Die Veranstaltung endete dann mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Dr. Jan Detterer



▲ VO Donja 3/EX 90 (Silver x Shaw) Großmutter von Heester und Globus (Besitzer: A. Buse, Bunderhee)



▲ VO Zissi 1/VG 86 (Alta Zazzle x Garido) erfolgreich gespült mit Manitu und Comeback (Besitzer: F. Ippen, Uppgant-Schott)

Zuverlässiger Kundenservice in Ihrer Region – rund um die Uhr

- 24 Stunden Bereitschaftsdienst für VMS Melkanlagen
- zuverlässige Planung und Durchführung von Neu-Projekten
- reibungsloser Ablauf bei Montagen
- schnellstmögliche Reparatur auch an Fremdanlagen
- schneller und kompetenter Service mit neuester Mess- und Prüftechnik
- jeden Tag, rund um die Uhr engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter

Wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort für automatische und konventionelle Melktechnik, Fütterungs- und Entmistungssysteme sowie die Stalltechnik! Sprechen Sie uns an.



Negen Dimt 20
26524 Hage/Ostfriesland
04931 / 972 37 11
www.fluss-mueller.de

www.delaval.com



DeLaval VMS™ V310

- ✓ Steigerung der Betriebsrentabilität
- ✓ Mehr Milch pro Arbeitsstunde
- ✓ Gesunde Kühe
- ✓ Höchste Milchqualität
- ✓ Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens



NEU



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Meyer Melktechnik GmbH



MEYER MELKTECHNIK
Melken | Kühlen | Füttern

Groß-Charlottengroden 3
26409 Wittmund
04464/9459670

www.meyer-melktechnik.de

DeLaval



Excellent Schau 2024



42. EXCELLENT-SSCHAU 2024

Pamela ist die neue Miss Ostfriesland



„Diese wunderschöne, junge Kuh hat es mir vom ersten Moment an angetan und deshalb ist sie heute meine Miss Ostfriesland“. Mit diesen Worten begründete der Preisrichter Henrik Wille aus Herbergen seine letzte Entscheidung und ernannte die Copyright-Tochter Pamela von Familie Hobbie aus Kiebitznest zur neuen Miss Ostfriesland.

Eine Woche früher als in den Vorjahren hatte der VOST am Mittwoch, den 6. März 2024 nach Leer zur 42. Excellent-Schau eingeladen. Auch das Wetter spielte mit, denn es hatte am Vortag noch einmal wieder heftig geregnet, und so konnte der neue Vorsitzende des VOST Johannes Vienna aus Jemgumgaste bereits am Züchterabend, der mit dem Jungzüchternvorbereitungswettbewerb gestartet war, zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland begrüßen.

ZR-Desiree wird Siegerfärs

Wie in jedem Jahr startete der Wettbewerb pünktlich um 9:30 Uhr mit dem Richten

der Färsen. Im Vergleich zu den Vorjahren waren wieder deutlich mehr Tiere gemeldet, so dass sie in vier Klassen gerichtet wurden. Henrik Wille, den viele als passionierten Züchter und Vorführer kennen, machte sich mit viel Elan und Spaß an seine Arbeit. Dabei war er immer wieder begeistert von der Qualität der vorgestellten Tiere, die ihm seine Entscheidungen nicht einfach machten. In seinen Richtentscheidungen, die er auch immer wieder direkt den Vorführern erklärte, bevorzugte er frische, typvolle Kühe mit trocknen, parallelgestellten Fundamenten und korrekten Eutern.

So platzierte er in der ersten Klasse die rahmige und sehr euterstarke Hunting-Tochter **Malone** von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, dank ihrer Vorzüge im Euter vor **KHL PellasGirl**, einer Sunlight-Tochter von J. und E. Kleemann aus Lütetsburg.

Aus dem gleichen Betrieb stammte auch die Klassensiegerin der 2. Färsenklasse, denn auch hier stellte der Preisrichter mit **KHL Piggy Queen** die beste Euterkuh nach vorne. Sie konnte sich dabei gegenüber der sehr typ- und ausdrucksvollen pechschwarzen Bradnick-Tochter **Heidestern** von der Beneken und Kleemann GbR aus Wiesedermeer durchsetzen.

Die gewiss stärkste und ausgeglichene Klasse endete mit einem Doppelsieg für Thomas Rohdemann aus Berumerfehn. Hier konnte sich mit der Genie-Tochter **ZR Desiree** eine sehr schicke und überaus



◀ Die neue Miss Ostfriesland heißt Pamela. Der Stolz ist dem Team der Züchterfamilie Hobbie aus Kiebitznest ins Gesicht geschrieben. Die Sponsoren und der VOST gratulieren herzlich!

▶ Preisrichter Henrik Wille aus Herbergen sorgte an diesem Tag nicht nur einmal für Spannung in der gesamten Ostfrieslandschale.



korrekte Färsen mit einem Topeuter hinsichtlich Höhe und Breite und Drüsigkeit gegenüber ihrer Stallgefährtin **ZR Elise** (V: Chef) durchsetzen.

Die letzte Klasse konnte gewonnen werden von der Cheers-Tochter **Bethany**, einer sehr typvollen Färsen von Bernhard Cramer, Bargerfehn. Auf den 2. Platz stellte der Preisrichter **Priemel** (V: Power) von Familie Hobbie aus Kiebitznest, die das beste Euter in dieser Klasse präsentierte.

Die Siegerschärpe bei den Färsen sicherte sich am Ende **ZR Desiree** von Thomas Rohdemann, Berumerfehn, während sich die Hunting-Tochter **Malone** von Familie Hobbie, Kiebitznest, über den Reservesieger freuen konnte.

Besan-Töchter überzeugen das Publikum

Im Anschluss an die Färsenklassen wurden die Töchter des VOST-Vererbers **Besan** vorgestellt und kommentiert. Erstmals wurden dabei Töchter aus der 1. und 2. Laktation in einer Gruppe gezeigt. Besan ist ein Battleship-Sohn aus dem Zuchtbetrieb von Rainer Thönes in Kalkar (RUW). Er stammt aus der Racer-Tochter des DE-SU RUW Dejavue (VG 88) und geht über Mogul, Planet und Shottle auf die BW Mar-

shall-Tochter DS Georgia (EX 90) zurück. Es sind mittelrahmige und stabile junge Kühe mit breiten, leicht geneigten Becken. Das Fundament ist ideal gewinkelt und steht bei sehr guter Bewegung auf festen, geschlossenen Klauen. Ein Glanzpunkt seiner Vererbung ist zweifelsohne das Euter: hinten hoch und breit aufgehängt und von insgesamt sehr guter Qualität. Die Striche sind vorne wie hinten ideal platziert und dabei von passender Länge. Besan ist ein moderner Vererber, der in viele Betriebe passt.

Siegerkuh der Nachzuchten wurde die dunkelgezeichnete, sehr schliffige **Donka** von Franz Ippen, Upgant-Schott, dank ihrer Vorzüge im Körper und Euter vor der noch sehr jugendlichen **Mosi** von der Oorlog GbR, Klostermoor.

Pamela wird Siegerkuh jung

Sie kam, sah und siegte: Nicht nur den Preisrichter, sondern auch das Publikum nahm sie gefangen! Die Copyright-Tochter **Pamela** von Familie Hobbie aus Kiebitznest, die Halbschwester zur Miss Ostfriesland 2017 Princes, überzeugte mit Stil und Schliff, einer gehörigen Portion Ausstrahlung und einem Euter, dass keine Wünsche offenließ.

Gleich zu Beginn hatte der Preisrichter mit ihr nicht nur seine Klassensiegerin gefunden, sondern auch die Siegerkuh der jungen Klassen. Bedauerlich sicherlich für die fehlerfreie Advokat PP-Tochter **Idee** von Hilrich Bohlen, Barstede, denn diese junge Kuh ist absolut korrekt und verfügt über ein bestes Euter und wurde mit dem 1b-Preis belohnt.

Bei den zwei nachfolgenden Klassen gelang Familie Haßbargen aus Barstede das Kunststück, beide mit jeweils einem Doppelsieg zu gewinnen! Zunächst gewann mit **Lavendel** (V: Ronald) die kompletteste Kuh dieser Klasse vor der Sidekick-Tochter **Internat**. Dann war es in der letzten Klasse der Zweitkalbkühe mit **Bene** (V: King Doc), der Siegerfärsen vom letzten Jahr, die sich dank ihrer Vorzüge im Fundament und Euter gegen ihre Stallgefährtin **Britt** durchsetzen konnte und abschließend auch zur Reservesiegerkuh der jungen Kühe ernannt wurde.

Insgesamt der VOST bei der Qualität der Zweitkalbskühe in diesem Jahr durchaus



▲ Siegerkuh der mittleren Klassen, Schäfchen (v. Spirit) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest.

▼ Eine erfolgreiche Schau für die Hillrich & Sandine Kleemann GbR aus Burhufe. Hirlanda setzte sich auf den 1a Platz der Klasse 13 und konnte letztlich auch die Siegerschärpe der alten Klassen gewinnen.



► Die Siegerschärpe der Färsen ging an ZR Desiree, eine Genie-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Thomas Rohdemann, Berumerfehn.



▲ Chianti-Tochter Irlind, ebenfalls von der Hillrich & Sandine Kleemann GbR aus Burhufe, erhielt den Sonderpreis für die Kuh mit der höchsten Lebensleistung auf der Excellent-Schau.



positiv auf die kommenden Jahre und Schauen blicken.

Schäfchen, die Siegerkuh der mittleren Klassen

Kühe in hervorragender Qualität wurden in den mittleren Klassen vorgestellt, sodass die Excellentkommission um Bernhard Berends, Jürgen Hobbie und Dr. Busemann alle Hände voll zu tun hatte und insgesamt 11 Dritt- und Vierkalbskühe zum ersten Mal diese Auszeichnung erhielten. Den Sonderpreis für die beste Euterkuh der Excellentbewertung, gestiftet durch das VOST-Ehrenmitglied Theodor Boekhoff, erhielt in diesem Jahr Familie Baumann, Oldendorf, für die Enzian-Tochter **Marit** mit EX 91 im Euter.

In der ersten Klasse dieser Kategorie hatte Henrik Wille mit der hellbunten Repairman-Tochter **Irose** von der Kleemann GbR aus Burhufe schnell seine Favoritin gefunden. Sie präsentierte sich allen Merkmalen

als sehr korrekt und hatte das mit Abstand beste Fundament der ersten Gruppe. Direkt dahinter platziert er die euterstarke Tadoo-Tochter **ZR Idea** von Thomas Rohdemann aus Berumerfehn.

Die nächste Klasse wurde gewonnen durch **Gräfin** (V: Pesto P) von Bernhard Cramer, Bargerfehn. Sie ist eine Kuh mit mehr Körper und einem sehr guten Euter. Deshalb erhielt sie den Vorzug vor **ZMB Tundra**, einer Kaluscho-Tochter der Familie Meinders aus Backemoor, einer Kuh mit Schliff und einem besten Fundament. Die erste Klasse der Viertkalbskühe wurde angeführt von zwei gerade im Körper sehr unterschiedlichen Kühen. Es gewann hier die kapitale, dunkelgezeichnete **Schäfchen** von der Familie Hobbie aus Kiebitznest. Diese noch sehr frische Spirit-Tochter wurde auf dem Zuchtbetrieb von Enno Schmidt, Gerrietshausen, geboren. Mit ihr fand der Preisrichter auch zugleich seine spätere Siegerkuh der mittleren Klassen

denn sie überzeugte den Juror mit viel Rahmen, Stärke und Breite sowie einem Top-Euter, so dass er ihr den Vorzug gab vor der ebenfalls sehr euterstarken, aber im Körper deutlich feineren **KHL Wilja** (V: Bonjour) von J. und E. Kleemann aus Lütetsburg.

Die letzte Klasse wurde dann von der späteren Reservesiegerkuh der Disanto-Tochter **Betty** im Besitz von Heiner Cordes, Bullerberg, gewonnen. Sie stammt aus der Betriebsaufgabe von Heinrich Johann Janssen, Neermoor. Diese pechschwarze Kuh mit viel Länge und sehr guten Übergängen konnte sich schlussendlich gegen die euterstarke Flinke (V: Maki) von Jürgen und Renate Müller, Rahe, durchsetzen.

Hirlanda Siegerkuh Alt

Die erste Klasse der ältesten Kühe wurde gewonnen von der jugendlichen und mit einem Top-Euter ausgestatteten County-Tochter **Hirlanda** von Familie Kleemann



▲ Die diesjährige Nachzuchtgruppe präsentierte die Vorzüge ihres beliebten Vaters Besan hervorragend.



▲ Juliane Haßbargen präsentiert stolz ihre King Doc-Tochter Bene - die Reservesiegerkuh jung.



▲ Erst im Dezember kaufte Heiner Cordes aus Bullerberg die Disanto-Tochter Betty von Heinrich Johann Janssen aus Neermoor. Erfreulich: Betty holte sich direkt den Titel Reservesiegerkuh der mittleren Klassen.



◀ Die euterstarke Hunting-Tochter Malone von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, holte sich den ersten Klassensieg des Tages.

aus Burhafe. Bei der späteren Siegerauswahl wurde sie dann auch zur Siegerkuh der alten Klassen ernannt. Ein toller Erfolg, nachdem sie im letzten Jahr in den mittleren Klassen Reservesiegerin war! Dicht dahinter belegte ihre väterliche Halbschwester **Lina** von Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf, den 1b-Preis. Gänsehaut pur und viel Applaus erhielt dann die letzte Klasse dieser Schau – 7 Kühe mit einer Lebensleistung von mehr als 90.000 kg Milch - und jede Einzelne betrat nach kurzer Vorstellung den Richtring. Als Kuh mit der höchsten Lebensleistung wurde **Irlmild** (V: Chianti) von Familie Kleemann aus Burhafe mit 142.408 kg Milch ausgezeichnet. Auf den ersten Platz dieser Klasse stellte der Preisrichter die enorm milchtypische und tiefe Yorick-Tochter **WEH Jolana** von Familie Meinders aus Backemoor, die auch zur Reservesiegerkuh alt ernannt wurde. Sie konnte sich schlussendlich gegen die Bradnick-Tochter

ZR Alge von Thomas Rohdemann, Berumerfehn, einer Kuh mit sehr viel Körper, jedoch schon länger in der Milch durchsetzen.

Pamela ist Miss Ostfriesland 2024

Zum großen Finale betraten nochmals die Siegerkühe der 42. Excellent-Schau, geschmückt mit ihren Siegerschärpen den Ring, angeführt von ZR Desiree. Der Siegerfärs folgten Pamela, Schäfchen und Hirlanda. Noch nie war das mediale Interesse an der Excellent-Schau größer und so kürte, begleitet von rhythmischen Klatschen des Preisrichters und zahlreichen Fernseherteams, Henrik Wille die Siegerkuh Jung **Pamela** zur neuen Miss Ostfriesland. Er sorgte damit für überschwängliche Freude im gesamten Team der Familie Hobbie.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem VOST-Betreuungsteam um Frauke Thaden und Tobias Mair, das sich intensiv und hervor-

ragend um die ausgestellte Nachzuchtgruppe gekümmert hat, auch einen Teil der Kühe in Betreuung gepflegt hat und mit ihrer Arbeit auf vielfältige Weise zum Gelingen dieser Schau beigetragen haben.

Dr. Eiso Busemann

i

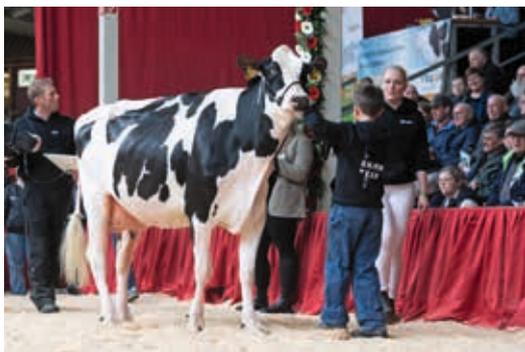
Hier kommen Sie zu den Platzierungsergebnissen und den Ergebnissen der Excellent-Bewertung. Scannen Sie einfach den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones und folgen Sie dem Link zu den Ergebnissen auf unserer Webseite:



Impressionen



Excellent Schau 2024



Fotos: Christine Massfeller und VOST



AUS DER FORSCHUNG

Antibiotikareduzierung durch gezielte Eutertherapie



Der unbedarfte Gebrauch von Antibiotika birgt das Risiko, dass Keime zunehmend resistent werden. Aus diesem Grunde wurde das Antibiotikamonitoring eingeführt und Ende letzten Jahres die ersten Ergebnisse den Tierhaltern mitgeteilt.

Im Februar 2024 wurde nun auch erstmals der bundesweite Verbrauch in einer Kennzahl veröffentlicht. Kennzahl 1 entspricht dem Median, d.h. dem Wert, bei dem genau die Hälfte der Betriebe in der Therapiehäufigkeit darüber und die andere Hälfte darunter liegt. Kennzahl 2 entspricht dem Wert, bei dem 75 % aller Betriebe darunter liegen. Diese Werte sind zu vergleichen mit den innerbetrieblichen Kennzahlen zum Verbrauch. Liegt der betriebliche Wert unter Kennzahl 1, müssen keine Maßnahmen ergriffen werden. Liegt der Wert zwischen

Kennzahl 1 und 2, soll zusammen mit dem Tierarzt geprüft werden wie der Antibiotikaverbrauch gesenkt werden kann. Liegt die Therapiehäufigkeit über Kennzahl 2, gehört man zu den 25 % Betrieben mit dem höchsten Antibiotikaverbrauch und muss mit dem Tierarzt einen schriftlichen Maßnahmenplan erarbeiten, ans Veterinäramt übermitteln und dann entsprechend umsetzen.

Dreiviertel des Antibiotikaverbrauchs bei Milchvieh wird Eutertherapien zugeschrieben und etwa die Hälfte allein aufs

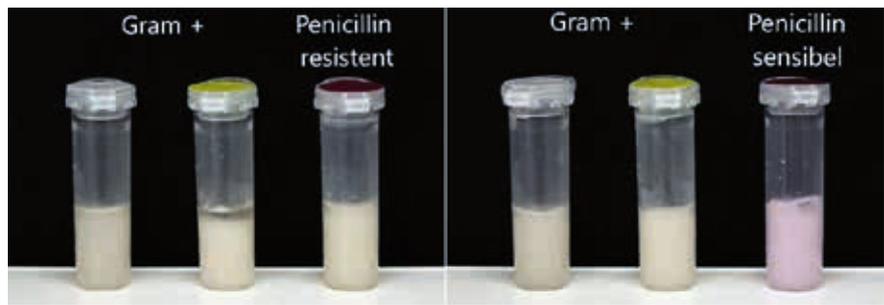
Trockenstellen. Frühere Studien haben jedoch ergeben, dass der Einsatz von Antibiotika bei gramnegativen Keimen keinen Vorteil bietet, solange es sich nicht spezifisch um *E. coli* handelt. Dieser Keim verursacht in der Regel schwere Euterentzündungen, die leicht erkennbar sind. Leichte und moderate gramnegative Infektionen hingegen heilen auch sehr gut von allein aus. Daher wurde ein gezieltes Therapiekonzept aufgestellt, nach dem Euterentzündungen nach Schwere und Erreger eingeteilt und behandelt werden. Mit On-Farm-Keimgruppentests lässt sich in relativ kurzer Zeit eine Unterscheidung hinsichtlich der Keime treffen. Durch gezielte Selektion der antibiotisch

behandlungswürdigen Tiere lässt sich der Antibiotikaverbrauch um etwa die Hälfte senken.

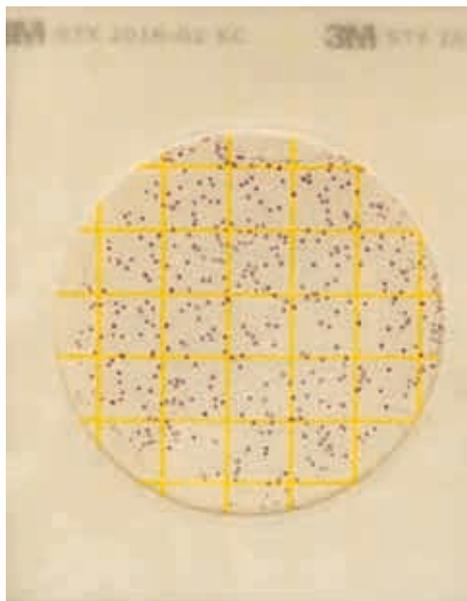
Nach diesem Konzept werden schwere Euterentzündungen mit deutlichen Veränderungen an Euterviertel und Milch und vor allem auch bei Störung des Allgemeinbefindens und Fieber weiterhin sofort mit parenteralem Antibiotikum (d.h. injiziert, nicht lokal), Entzündungshemmern (NSAIDs) wie Kelaprofen und Flüssigkeitstherapie behandelt. In leichten und moderaten Fällen jedoch wird bis zum Ergebnis des Schnelltests gewartet und vorerst nur ein NSAID verabreicht. Ist das Ergebnis da, wird bei gramnegativen Keimen die Behandlung mit dem NSAID für weitere zwei Tage fortgesetzt, auf Antibiotika aber verzichtet. Grampositive Keime hingegen werden nun zusätzlich lokal antibiotisch behandelt.

Beim Mastdecide®-Test wird die Milchprobe in zwei unterschiedliche Testmedien eingefüllt und dann zwölf Stunden lang bei 37 °C in einem Inkubator bebrütet. Inzwischen gibt es den Test auch mit einem dritten Testmedium, das angibt, ob der Keim penicillin-resistent oder -sensibel ist (siehe Abb. 1).

Ein anderer, etwas aufwendigerer, dafür aber sehr günstiger On-Farm-Test ist der 3M™-Petrifilm-Test (Abb. 2). Die Petrifilme gibt es in verschiedenen Ausführungen, die unter anderem den Nachweis von coliformen Keimen, Staph. aureus sowie Hefen und Schimmel zulassen. Auch bei diesem Test ist ein Inkubator notwendig, die Petrifilme sollen etwa 24 Stunden lang bebrütet werden. Speziell der Staph. aureus-Petrifilm ist sehr gut für eine Herdensanierung geeignet, bei der sehr viele Tests über einen langen Zeitraum notwendig werden.



▲ Abb. 1. Mastdecide®: Die Testmedien sind zuerst rosa. Entfärbt sich das linke Testmedium mit dem weißen Deckel wurde allgemein Keimwachstum nachgewiesen, bleibt es rosa konnte kein Erreger in der Probe nachgewiesen werden. Entfärbt sich das zweite Medium mit dem gelben Deckel auch, handelt es sich um grampositive Keime. Bei gramnegativen Keimen würde das Medium rosa bleiben. Das neue Testmedium mit dem roten Deckel rechts entfärbt sich, wenn der Erreger Penicillin-resistent ist (Quelle: www.mastdecide.de)



▲ Abb. 2. 3M™-Petrifilm für Staph. aureus: Die Milchprobe wird verdünnt auf den Petrifilm aufgetragen und nach der Bebrütung repräsentiert jeder Punkt eine bakterielle Kolonie. Entscheidend ist bei diesem Test vor allem die Menge an Keimen, die auf dem Petrifilm wächst, denn ein gänzlich steriles Euter findet man nie. Daher werden alle Kolonien in den einzelnen Quadranten ausgezählt (links). Für den Nachweis von Staph. aureus wird ein zweiter Petrifilm für 3 Stunden mitbebrütet. Pinke Höfe um die Kolonien weisen das Wachstum von Staph. aureus nach (Quelle: www.reseaumammite.org)

Solche Schnelltests helfen langfristig den Antibiotikaverbrauch um die Hälfte zu senken und das ganz ohne die Tiergesundheit zu gefährden. Wenn Sie Beratung hinsichtlich Ihrer Eutergesundheit

wünschen, melden Sie sich gern bei der Eutergesundheitsberatung vom LKV oder bei uns.

Rebecca Rehage, Tierärztin
VOST-Herdenmanagementberatung



SEIT DEM 1. APRIL GILT:

Separieren und fixieren ist Pflicht!

Am 01.04.2024 trat die neu formulierte „Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Tierhaltung“ in Kraft.

Damit müssen nicht nur die Deckbullen in Milchviehställen getrennt von der Herde gehalten werden, sondern beim Besamen und Behandeln (und damit auch bei der Trächtigkeitsuntersuchung) dürfen sich keine freilaufenden Tiere im Bereich der zu behandelnden Kuh aufhalten. Die Tiere müssen also von den anderen Tieren ihrer Gruppen **separiert** und zusätzlich selbst **fixiert** werden.

Vorteile des Fixierens

Diese Maßnahmen sind in verschiedener Hinsicht sinnvoll. In erster Linie vor allem für den Arbeitsschutz. So gab es im Jahr 2021 4.700 meldepflichtige Unfälle bei direktem Tierkontakt im Rinderbereich und 7 tödliche (siehe Unfallstatistik der SVLFG). Es zeigt sich aber auch, dass die Trächtigkeitsraten steigen, wenn die Tiere fixiert sind und somit zügig besamt werden können. Zu guter Letzt wird der Stress für Tier und Mensch minimiert.

Umsetzungsmöglichkeiten

Um die Tiere zu separieren kann man zum Beispiel am Ende des Stalles mit Hilfe eines Tores oder Gatters oder auch einer einfachen Stange einen kleinen Bereich absper-



▲ Umzingelt von neugierigen, ggf. brünstigen Rindern und Kühen verliert man schnell den Überblick. Das Separieren von der Herde ermöglicht ungestörte und sichere Arbeit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch eine entspanntere Besamung oder Behandlung Ihrer Tiere.

ren. Ist kein Fressfanggitter vorhanden, können die Tiere mit Strick und Halfter ausreichend fixiert werden.

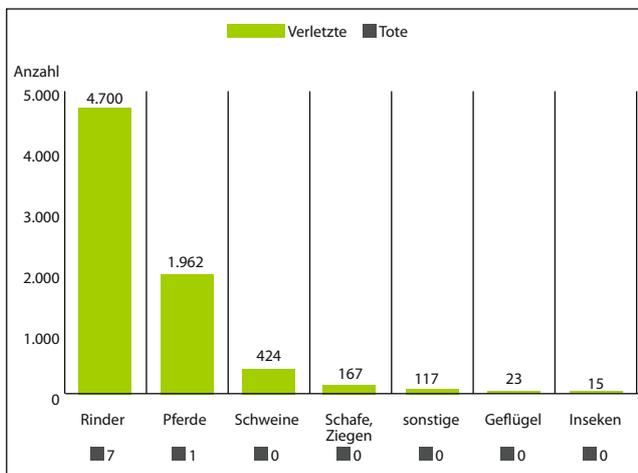
Fazit

Die neuen Anforderungen der SVLFG dienen dem Zweck, das Unfallgeschehen in der Rinderhaltung deutlich zu reduzieren. Verbesserte Arbeitsbedingungen im Stall sind die Voraussetzung dafür. Es profitieren alle Beteiligten. An erster Stelle steht die Gesundheit der tätigen Personen. Aber auch der Erfolg in der künstlichen Besamung ist größer – wenn die Durchführung am fixierten Tier abläuft. Die Zeitersparnis für den Betrieb und für das VOST-Service-Team ist beträchtlich, wenn die künstliche

Besamung zeitsparend und reibungslos abläuft.

Sollte es im Einzelfall zu Erschwernissen im Rahmen der künstlichen Besamung kommen, dann liegt es im Ermessen der besamenden Person, eine Erschwernisgebühr anzusetzen (9,50 Euro je Fall). Im Extremfall kann bei unzumutbaren Umständen auch die Durchführung der Besamung versagt werden. Aber dazu soll und darf es nicht kommen. Ein Gedankenaustausch „Wie können wir es besser machen?“ bietet die Möglichkeit, durch betriebliche Änderungen die künstliche Besamung so durchzuführen, wie es sinnvoll bzw. von der SVLFG gefordert ist.

Dr. Cord-Hinnerk Thies und Marit Stein



Meldepflichtige und tödliche Unfälle bei direktem Tierkontakt in 2021

Quelle: SVLFG



▲ Dank der vorherigen Fixierung durch den Landwirt kann unser Techniker sofort und sicher mit der Arbeit loslegen.

RZ

Neu

ab April 2024

Das unabhängige
Merkmal für:

- effiziente Futter-
verwertung
- niedrige Futterkosten
- gesunde Gewichts-
entwicklung

Mehr unter
www.richtigzuechten.de



RZFutterEffizienz

Verwertung rauf – Kosten runter

©Dorothee Warder

BUNDESVERBAND
RIND UND SCHWEIN E.V.



RZ RICHTIG ZÜCHTEN.



SUBAKUTE PANSENAZIDOSE

Kennen Sie SARA?



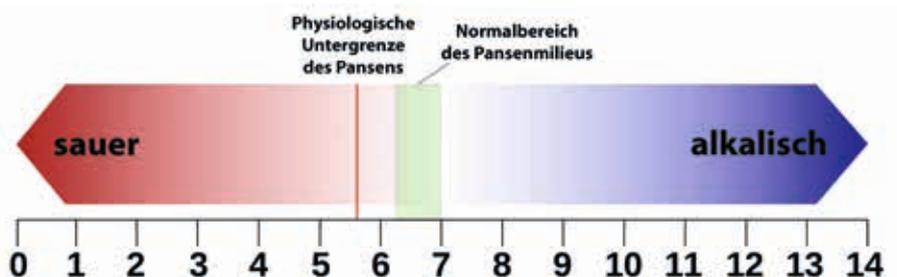
Die Ernährung von Wiederkäuern ist, aufgrund des Vormagensystems und des darin lebenden Mikrobioms, komplex und erfordert, je nach Verfügbarkeit der Futtermittel, die ständige Überwachung, Überprüfung und ggf. eine Anpassung der Ration. Wie nachfolgend am Beispiel der subakuten Pansenazidose aufgezeigt wird, machen sich Fehler in der Fütterung nicht immer sofort bemerkbar, sodass der Zusammenhang zwischen Symptomen und potenziellen Ursachen nur erschwert festgestellt werden kann.

Die Ernährung von Wiederkäuern

Eine per Definition wiederkäuergerechte Ernährung besteht aus rohfaserreichen Futtermitteln, wird in der Praxis aber, je nach Laktationsstadium, um energieliefernde Futterkomponenten, i.d.R. Getreide, für das Aufrechterhalten der Milchleistung ergänzt. Diese Energielieferanten werden von den Mikroorganismen im Pansen zu kurzkettigen Fettsäuren verstoffwechselt, was wiederum zur Absenkung des Pansen-pH-Werts, also in die Richtung eines sauren Pansenmilieus, führt (Emmanuel et al. 2008).

Im Normalfall besitzt die Kuh Mechanismen, um diese kurzkettigen Fettsäuren zu resorbieren und in den Stoffwechsel einzu-

führen (Jeroch et al. 2020). Bei einer übermäßigen Zufuhr von Kraftfutter besteht aber das Risiko, dass die Resorption der kurzkettigen Fettsäuren nicht ausreichend stattfinden kann, sodass die physiologischen Grenzen des Pansens überschritten werden (Normalwert Pansen: pH 6,2 bis 7,0; Untergrenze: pH 5,6). Sinkt der Pansen-pH-Wert immer wieder für mindestens drei Stunden unter 5,6, spricht man dann von einer subakuten Pansenazidose – in



▲ Der Normalbereich des Pansen-pH-Werts liegt zwischen pH 6,2 und 7,0. Ab einem pH-Wert von 5,6 ist die physiologische Untergrenze des Pansens erreicht und das Epithel kann von der Säure angegriffen werden.

Kurzform SARA genannt (Kleen et al. 2013; Plaizier et al. 2009, Oetzel 2003, Monteiro und Faciola 2020).

Der Pansen ist anpassungsfähig, braucht aber Zeit

Die Studie von Steele et al. 2011 zeigte, dass sich der Pansen bzw. die Pansenschleimhaut und die Pansenzotten in ihrer Funktion größtenteils an die gefütterte Ration anpassen können, dafür aber rund eine Woche Zeit benötigen. Die Menge an Kraftfutter, die aufgenommen werden muss, um eine subakute Pansenazidose auszulösen, ist demnach abhängig vom Anpassungsgrad des Pansens. Gerade, wenn der Energiegehalt einer Ration deutlich erhöht wird, ist Vorsicht geboten. Der kritischste Zeitpunkt für eine SARA ist deshalb der Wechsel von der energiearmen Trockenstehration zur energiereichen Laktierendenration. Die physiologischen Voraussetzungen – gut ausgebildete, lange Pansenzotten mit großer Oberfläche – sind noch nicht vorhanden (Kleen et al. 2003, Oetzel 2003, Nordlund et al. 1995, Steele et al. 2011). Ein mögliches Mittel, um die Umstellung für die Kuh zu erleichtern, ist die zweiphasige Trockenstehfütterung, in der die Mikrobenpopulation sowie die Schleimhäute zwei bis drei Wochen vor der Abkalbung mit einer Vorberitteration an eine höhere Energiedichte herangeführt werden.

Folgen einer SARA

Wie bereits angemerkt, liegt die physiologische Grenze des Pansens bei einem pH-Wert von 5,6. Sinkt der pH-Wert darunter, ist das Pansenepithel nicht mehr in der Lage, der Säure standzuhalten; die Barriere- bzw. Schutzfunktion kann nicht mehr vollständig erfüllt werden. Es ent-

steht eine Eintrittspforte für Bakterien und Lipopolysaccharide in den Blutkreislauf und damit in den gesamten Körper. Die Bakterien können die Leber, Lunge, Nieren oder die Gelenke befallen und Entzündungen hervorrufen. Daneben sind aber auch Durchfall, eine schlechte Körperkondition und verminderte Milchleistung mögliche Symptome einer SARA (Kleen et al. 2003, Oetzel 2003, Amachawadi und Nagaraja 2016). Selbst die Klauen können angegriffen werden (Stone 2004, Nocek 1997). Nocek (1997) führt die Klauenrehe auf den sinkenden Pansen-pH und die damit in das Blut gelangenden Lipopolysaccharide zurück. Diese lösen einen erhöhten Blutdurchfluss aus, wodurch beteiligte Gefäße der Lederhaut zerstört werden. Als Folge strömen Flüssigkeiten und Blut in das Gewebe ein (Ödembildung). Daraus resultierend kommt es im betroffenen Gewebe zu einer Durchblutungsstörung, woraufhin die Zellen nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden, es bilden sich Shunts, die wiederum den Druck auf das Gewebe erhöhen und die Ödembildung weiter begünstigen. Das Gewebe in der Klaue wird durch den Flüssigkeitseinstrom abgedrückt, was Schmerzen verursacht und woraufhin letztlich die Futteraufnahme und die Milchleistung abfallen.

Fazit

Insgesamt führt die subakute Pansenazidose zu schmerzhaften Entzündungen im gesamten Körper und kann sich sogar zu einem chronischen Entzündungsprozess entwickeln (Plaizier et al. 2009). Die Diagnose wird durch zeitlich versetzte Symptome (Gozho et al. 2005), die gleichzeitig unspezifisch und unbemerkt auftreten (Kleen et al. 2003), erschwert. Allerdings können ohne Diagnose nur die sichtbaren Symptome und nie die Ursache beseitigt werden. Auch kann aufgrund der problematischen Diagnose schwer festgestellt werden, wie viele Kühe in Deutschland tatsächlich von SARA betroffen sind. Betrachtet man dahingehend die Untersuchungsergebnisse von Kleen et al. (2013), die in 30 % der untersuchten Betriebe Hinweise auf SARA feststellen konnten, gibt es zumindest Hinweise darauf, dass SARA ein häufigeres Problem in Deutschland darstellt und oft unentdeckt zu Abgängen beiträgt.

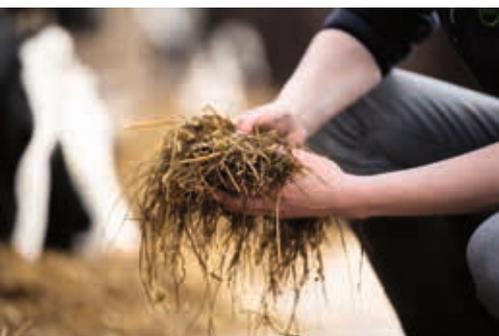
Tamara Pfisterer



▲ Vermeintliche Abgänge wegen Klauenproblemen könnten eigentlich die Folge einer subakuten Pansenazidose sein.

Quellenverzeichnis

1. Amachawadi, R. G.; Nagaraja, T. G. (2016): Liver abscesses in cattle: A review of incidence in Holsteins and of bacteriology and vaccine approaches to control in feedlot cattle. In: Journal of Animal Science 94, S. 1620-1632.
2. Emmanuel, D. G. V.; Dunn, S. M.; Ametaj, B. N. (2008): Feeding high proportions of barley grain stimulates an inflammatory response in dairy cows. In: J. Dairy Sci. 91, S. 606-614.
3. Gozho, G. N.; Plaizier, J. C.; Krause, D. O.; Kennedy, A. D.; Wittenberg, K. M. (2005): Subacute Ruminant Acidosis Induces Ruminant Lipopolysaccharide Endotoxin Release and Triggers an Inflammatory Response. In: Journal of Dairy Science 88, S. 1399-1403.
4. Jeroch, H.; Drochner, W.; Rodehutschord, M.; Simon, A.; Simon, O.; Zentek, J. (2020): Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere. Ernährungsphysiologie – Futtermittelkunde – Fütterung.
5. Kleen, J. L.; Hooijer, G. A.; Rehage, J.; Noordhuizen, J. P. T. M. (2003): Subacute Ruminant Acidosis (SARA): a Review. In: J. Vet. Med. A 50, S. 406-414.
6. Kleen, J. L.; Uppgang, L.; Rehage, J. (2013): Prevalence and consequences of subacute ruminal acidosis in German dairy herds. In: Acta Veterinaria Scandinavica 55, S. 48.
7. Monteiro, H. F.; Faciola, A. P. (2020): Ruminant acidosis, bacterial changes, and lipopolysaccharides. In: Journal of Animal Science 98 (8), S. 1-9.
8. Nocek, J. E. (1997): Bovine Acidosis: Implications on Laminitis. In: Journal of Dairy Science 80, S. 1005-1028.
9. Nordlund, K. V.; Garrett, E. F.; Oetzel, G. R. (1995): Herd-based rumenocentesis – a clinical approach to the diagnosis of subacute rumen acidosis. In: Compendium on continuing education for the practicing veterinarian 17, S. 48-56.
10. Oetzel, G. R. (2003): Subacute ruminal acidosis in dairy cattle. In: Advances in Dairy Technology 15 (307-317).
11. Plaizier, J. C.; Krause, D. O.; Gozho, G. N.; McBride, B. W. (2009): Subacute ruminal acidosis in dairy cows: The physiological causes, incidence and consequences. In: The Veterinary Journal 176, S. 21-31.
12. Steele, A. M.; Croom, J.; Kahler, M.; AlZahal, O.; Hook, S. E.; Plaizier, K.; McBride, B. W. (2011): Bovine rumen epithelium undergoes rapid structural adaptations during grain-induced subacute ruminal acidosis. In: Am J Physiol Regul Integr Comp Physiol 300, R1515-R1523.
13. Stone, W. C. (2004): Nutritional Approaches to Minimize Subacute Ruminant Acidosis and Laminitis in Dairy Cattle. In: Journal of Dairy Science 87, E13-E26.



▲ Bei Unsicherheiten in Ihrer Ration steht die Herdenmanagementberatung des VOST mit Rat und Tat zur Seite.

Ergebnisse der Kuheinstufung



◀ Pesto P-Tochter Gräfin von Bernhard Cramer aus Bargerfehn wurde auf der 42. Excellent-Schau mit EX 90 eingestuft.

i

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kühe und Färsen, die im Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis einschließlich den 25. März 2024 im Rahmen der Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher bewertet wurden. Kühe mit der Einstufung VG 88 stehen Ihnen auf vost.de als PDF-Download zur Verfügung.

Über den QR-Code kommen Sie direkt zu den Einstufungen.



SCAN ME

EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

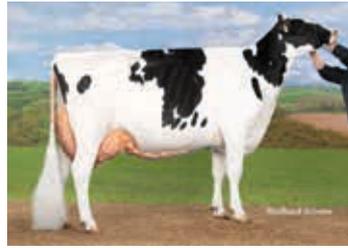
Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Nathalie	DE 0357763673	Gold Chip x Sander x Xacobeo	6/90-91-89-92/91 EX2	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
WEH Jolana ET	DE 0356333228	Yorick x Man-O-Man x Laudan	5/94-92-91-90/91	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Lina	DE 0360175091	County x Beach x Freddie	5/90-92-91-90/91	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Luise	DE 0360758677	Bali P x Eleve x Texas	4/93-91-88-92/91	Jann Gronewold, Holtrop
Paula	DE 0360710019	Godewind x Rotary x Bertus	4/92-92-90-90/91	Kleemann GbR, Sande
KHL Pelotte	DE 0361524524	Brewmaster x Kaliber x Daryl	4/91-92-90-90/91	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Marit	DE 0361566685	Enzian x Norman x Botter	3/90-88-90-93/91	Baumann GbR, Oldendorf
JL	DE 0357592681	Malki x Amyas x Decker	7/89-90-90-91/90	Joern Lindena, Kloster Aland
Gloria	DE 0357145769	Gillespy x Jackson x Stylist	6/92-91-90-90/90	Meenhard Meinders, Wymeer
Malinka	DE 0359989052	Emirat x Godewind x Seramis	4/88-90-90-91/90	Boerma GbR, Westermarsch
Tossi	DE 0361107004	Outlast x Joyride x Shottle	4/90-91-88-90/90	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
KHL Wilja	DE 0361524553	Bonjour x Enzian x Jordan	4/90-87-89-93/90	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Gräfin	DE 0361843196	Pesto P x Godewind x Goldday	3/90-91-88-90/90	Bernhard Cramer, Bargerfehn-Holle
Helena	DE 0362045617	Galore x Godewind x Levin	3/91-89-89-90/90	Dirk Janssen, Groß-Holum
Irose	DE 0362649950	Repairman x Fitz x Enzian	3/88-90-92-90/90	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
ZMB Tundra	DE 0361668046	Kaluscho x Album x Spirte	3/90-90-91-89/90	Meinders Backemoor GbR, Backemoor
Petra	DE 0360881965	Hellas x Mohn x Jardin	3/90-92-90-89/90	Harald Mülder, Schoo
ZR Idea	DE 0362130500	Tatoo x 1st Grade x Glauco	3/91-88-89-92/90	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Rose	DE 0361862151	Reflector x Sirius x Amos	3/90-91-90-90/90	Dirk Focken, Middels-Westerloog

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Alke	DE 0353642442	Egard x Darling x Talk	11/88-86-91-88/89	Johann Wolken, Buttforde
Mystik	DE 0354321349	Duplex x Starleader x Mtoto	10/91-89-88-89/89	Tammo Groeneveld, Bunderhee
Sophia	DE 0354656579	Gandolf x Jakobus x Lasso	9/89-88-91-88/89	Jürgen und Renate Müller, Rahe
Monalisa	DE 0357297995	Numero Uno x Baxter 2 x Minister	8/89-90-90-87/89	Ralf Collmann, Filsum
Frauke	DE 0356440827	Reuter x Eleve x Theo	8/91-89-89-88/89	Kleemann GbR, Sande
ZR Efke	DE 0357267544	Sea x Elias x Minister	8/92-87-89-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn



Lina EX 91 (v. County, 5. La)
Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf



Marit EX 91 (v. Enzian, 3. La)
Baumann GbR, Oldendorf



Tossi EX 90 (v. Outlast, 4. La)
Grünefeld-Holsteins, Backemoor



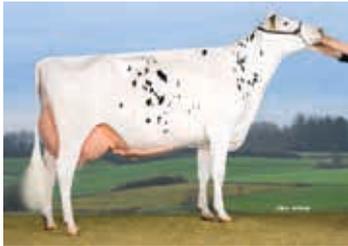
Helena EX 90 (v. Galore, 3. La)
Dirk Janssen, Groß-Holm

KÜHE MIT 89 PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Pola	DE 0358488518	Letter x ? x Rotary	6/88-90-90-88/89	Edgar Fauerbach, Eggelingen
Susi	DE 0359134398	Dachs x Gerard x Mori	6/91-92-86-88/89	Eilt und Uwe Janssen, Ogenbargen
Eline 23	NL 749643544	Ladd P x Jotan x Classic PS	6/90-92-85-89/89	Reijlink GbR, Loga
Britta	DE 0356406536	Danillo x Bolko x Leo ET	6/91-90-88-88/89	Rene Weiler-Rodenbaeck, Werdum
Aurora	DE 0358656039	Dempsey x Etoo x Seramis	5/91-93-86-89/89	Eielt und Hajo Hillrichs, Holtland
Kön	DE 0359265098	Brentano x Ladd P x Shottle	5/89-89-89-88/89	Günter Köhne, Marx
Melanie	DE 0360175041	Jetset x Commander x Snowflake	5/90-91-87-90/89	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Tempo	DE 0359791522	Brekan x Rematch P x Rendito	5/90-89-87-89/89	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
Amsel	DE 0360160699	Jobart x Gabino x Finn	4/90-89-87-89/89	Wolfgang Bogena, Neuwesteel
Favoritin	DE 0360073071	Jason x Artes x Minister	4/91-90-87-89/89	Bernhard Cramer, Bargerfehn-Holle
Eva	DE 0360705377	Kingpin x Malki x Crew	4/91-89-88-88/89	Tammo Groeneveld, Bunderhee
Revue ET	DE 0360289607	Gymnast x Icone x Model	4/91-88-90-87/89	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Alice	DE 0361090837	Spirit x Sparta x Alliance	4/88-89-89-89/89	Eilt und Uwe Janssen, Ogenbargen
Elfi	DE 0359825180	Kentucky x Reuter x Ice Pack	4/91-94-86-87/89	Janssen GbR, Boen
	DE 0360710004	Fitz x Elias x Bretone	4/90-89-89-88/89	Kleemann GbR, Sande
JL	DE 0361026131	Godewind x Malki x Amyas	4/87-88-89-90/89	Joern Lindena, Kloster Aland
Farita	DE 0360742938	Samoa x Bube x Sedan	4/90-87-88-90/89	Enno Meinders, Boen
Zinde	DE 0360395606	Atwood x Bartus x Eleve	4/88-86-89-90/89	Jürgen und Renate Müller, Rahe
ZR Aetna	DE 0361506234	Schiller x Gold Chip x September	4/87-90-87-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Clivia	DE 0360660991	Dachs x Epic x Radius	4/90-89-86-90/89	Gerd Sieckmann, Grabstede
Trappe	DE 0361109696	Bali P x Belgrad x Alliance	4/90-90-88-88/89	Renke Tammen, Simonswolde
	DE 0361447773	Tejo x McCutchen x Mr.Burns	4/88-90-86-90/89	Zents u. Borgmann GbR, Twixlum
Adda	DE 0362226745	Malki x Godewind x Sedan	3/87-87-88-90/89	Baumann GbR, Oldendorf
Elfe	DE 0360764613	Hellas x Gandolf x Alliance	3/89-89-89-90/89	Ihna Deterts, Horenburg
Rena	DE 0360824473	Jetson x Icone x Model	3/90-88-87-90/89	Galts-Greehorn GbR, Greehoern
GGG Hexa	DE 0361129434	Rubicon x Godewind x GGS Shottl	3/89-90-88-89/89	Reinhard Gloger, Gross-Sande
Adita	DE 0361826633	Apoll P x Tido x Jordan-Red	3/90-89-87-90/89	Peter Harg, Ammersum
Gerda	DE 0361738611	Godewind x Shottle x Sumo	3/90-89-88-89/89	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Heidrun	DE 0361043267	Godewind x Mascalese x Mastbulle	3/92-90-86-89/89	Renke und Enne Hollmann, Helle
Melodie	DE 0361816932	Malki x Starleader x Elias	3/90-88-89-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Teekla	DE 0361031747	Maikman x Godewind x Tribute	3/91-91-88-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
KHL Maitanz	DE 0362441116	Sidekick x Mercure x Sid	3/88-89-87-90/89	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Igave	DE 0362649952	Kaluscho x Levin x Stardom	3/89-88-90-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Ironi	DE 0361372881	Salvador x Goldday x Toni	3/87-91-88-89/89	Hartmut Reil, Nordloh

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Aperol	DE 0363079386	AppleCrisp x Goldday x Mr.Sam	1/85-86-85-86/86	Aissen GbR, Westdorf
Grete	DE 0363519412	Spiros x Gentleman x Bube	1/86-86-85-86/86	Jeep Bakker, Updorf
Jantine	DE 0363519424	Boudy x Sparta x Folker	1/85-86-85-86/86	Jeep Bakker, Updorf
Britta	DE 0363578846	County x Maki x Jonas	1/86-86-85-86/86	Berends GbR, Bunderneuland



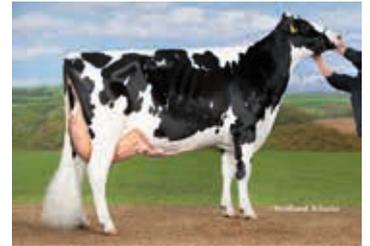
Irose EX 90 (v. Repairman, 3. La)
Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe



Petra EX 90 (v. Hellas, 3. La)
Harald Mülder, Schoo



ZR Idea EX 90 (v. Tadoo, 3. La)
Thomas Rohdemann, Berumerfehn



Rose EX 90 (v. Reflector, 3. La)
Dirk Focken, Middels-Westerloog

FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
Model	DE 0363902177	Monarch x Godewind x Seramis	1/87-86-84-86/86	Boerma GbR, Westermarsch
Alibi	DE 0363527423	Paddy x Emsal x Payton	1/86-85-85-86/86	Wolfgang Bogena, Neuwesteel
Inantke	DE 0363526803	Gold x Felius x Final Cut	1/85-86-85-86/86	Hilrich Bohlen, Barstede
Alpha	DE 0363760225	Tropic x Emirat x Eleve	1/84-86-85-86/86	Jann Borchers, Suurhusen
Regine	DE 0362706565	Sven x Doorman x Utah	1/86-87-85-85/86	Broers&SchröderGbR, Südgeorgsfehn
Silvia	DE 0363642129	Garfield x Khedira x Milord	1/86-85-85-86/86	Andreas Buesing, Lohorst
Emme	DE 0363405798	Swift x Roxy B x Gabino	1/85-85-86-86/86	Heiner Cordes, Bullerberg
Golin	DE 0363562576	Mali P RDC x Gander x Dunar	1/86-85-85-86/86	Ihna Deterts, Horenburg
Primel	DE 0363371908	Barclay x Letter x ?	1/86-86-85-86/86	Edgar Fauerbach, Eggelingen
Renzi	DE 0363244630	Adaway x Icone x Model	1/85-86-85-86/86	Galts-Greehörn GbR, Greehoern
Nudel ET	DE 0363244623	HesekielPP x Adlon P x Mission P	1/85-86-85-86/86	Galts-Greehörn GbR, Greehoern
GTI Fall Down	DE 0364089217	Genius x Brentano x PerfectAik	1/84-86-85-86/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
GTI Malaika	DE 0363135419	Garfield x Godewind x Enzian	1/85-85-84-87/86	Hinrikus Gronewold, Timmel
Erle	DE 0363256860	Alligator x Archrival x Gold Chip	1/85-86-85-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Trautlinde	DE 0363256770	Alligator x Gold Chip x Titanic	1/85-86-85-86/86	Grünefeld-Holsteins, Backemoor
Gala	DE 0363577476	Benz x Swift x Kingpin	1/86-86-85-86/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
Conni	DE 0363359471	Godewind x Fantast x Gordan	1/86-86-85-86/86	Eric Hillrichs, Carolinengroden
Emilie	DE 0363170908	Skelton x Godewind x Eleve	1/85-86-86-85/86	Reinhard Hinrichs, Bagband
Namur ET	DE 0363813033	Lambda x King Doc x Commander	1/86-87-85-87/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Priemel	DE 0362843644	Power x Bradnick x Odyssey	1/86-86-85-87/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Wolke	DE 0363812983	Chief x Atwood x Doorman	1/86-86-86-86/86	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
Fluse	DE 0362953056	Lobby x Alliance x Derby	1/85-86-86-85/86	Irps Altona GbR, Sengwarden
JHP Brasilia	DE 0363730755	Roxy B x Beemer x Sanchez	1/85-87-85-86/86	G. und A. Janssen, Potshausen
KHL PellasGirl	DE 0364255821	Sunlight x Kaliber x Daryl	1/84-86-85-86/86	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
Madonna	DE 0363940104	Godewind x Pep Red x Godewind	1/86-86-85-86/86	Kleemann GbR, Sande
Efi	DE 0363940120	? x Emirat x Gabino	1/85-85-86-86/86	Kleemann GbR, Sande
Hestra	DE 0363940123	Casino x Pep Red x Jakobus	1/85-87-84-86/86	Kleemann GbR, Sande
Harmlose	DE 0363412807	Godewind x Malki x Unix	1/84-86-85-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
Aja	DE 0364142708	Solo x Ferro x Lakon	1/85-87-86-86/86	Nils Mammen, Twixlum
Anneliese	DE 0364054750	Alibi x Lektor x Jedo	1/86-87-85-85/86	Meenhard Meinders, Wymeer
Nina	DE 0363367476	Sirius x Fantast x Champi	1/85-86-85-86/86	Frerich Meyenburg, Bedekaspel
Lola	DE 0363388329	Selfie x Jordet x Gomes	1/86-86-86-86/86	Gerd & Angelika Meyerhoff, Muenkeboe
Antonia	DE 0363122466	Natan x Kaluscho x Frisco	1/87-86-84-86/86	Harald Mülder, Schoo
ZR Holli	DE 0364108908	Kalenji x Mr Puma x Gabino	1/84-86-85-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
Suki	DE 0363890236	Maki x Zamagni x Alliance	1/86-86-85-86/86	Renke Tammen, Simonswolde
Tanka	DE 0363631214	Colibri x Goldday x Jardin	1/85-87-84-86/86	Gerhard Tammen, Blandorf
ViG Desertrose	DE 0363079992	Jordy x Diamondbac x Destroy	1/85-86-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum
Mercedes ET	DE 0363787473	Matty PRDC x Builder P x Trend	1/85-87-85-86/86	Gerd Wallrichs, Kleinoldendorf
WHN Guste	DE 0364006086	Swift x Surgeon x Seramis	1/86-86-85-86/86	Wemmje, Nordloh
Gitta	DE 0363455935	Patrick x Dachs x Letter	1/85-86-85-86/86	Zents u. Borgmann GbR, Twixlum

► Mit einer aktuellen Lebensleistung von 138.057 Litern präsentierte sich die Chianti-Tochter Irlind EX 92 von der Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe auf der 42. Excellent-Schau als Kuh mit der höchsten Lebensleistung.



DAUERLEISTUNGSKÜHE

142 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7032	Melina	DE 03 560 54723	Gabino x Fokus	100.455	4,63	4.648	3,48	3.496	8/8	10.894	4,53%	494	3,41%	371	Reinhard Hinrichs, Bagband
7033	Marylin	DE 03 559 93645	Monitor x Rotary	100.621	4,44	4.472	3,57	3.593	8/8	11.221	4,39%	493	3,51%	394	Gerold Bontjer, Bagband
7034	Baronesse	DE 03 557 33973	Zelgadis x Shottle	102.061	3,87	3.954	3,44	3.508	9/8	10.735	3,85%	414	3,44%	369	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7035	Berenice	DE 03 565 67759	Bokito x Lightning	100.147	4,20	4.203	3,44	3.446	8/7	11.546	4,22%	487	3,44%	397	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7036	Romina	DE 03 565 67838	Model x Snowman	101.670	3,89	3.951	3,57	3.632	8/7	12.378	3,87%	479	3,53%	437	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7037	Thalia	DE 03 544 21797	Valery x Champi	100.442	3,96	3.980	3,06	3.078	9/9	8.846	3,97%	351	3,01%	266	Frerich Meyenburg, Bedekaspele
7038	Fondi	DE 03 543 26837	Rotary x Monaco	100.178	3,97	3.980	3,14	3.146	9/8	9.729	3,85%	375	3,09%	300	Heye Bohlen, Moormerland
7039	Elli	DE 03 548 22370	Malte x Eimo	101.041	4,69	4.736	3,71	3.745	11/9	9.475	4,66%	441	3,71%	352	Heino Aden, Akelsbarg
7040	Evita	DE 03 555 37729	Eleve x Charts	101.110	4,28	4.329	3,38	3.413	8/8	10.742	4,18%	449	3,31%	355	Jens-Otto Saathoff, Ihlowerhoern
7041	Lilly	DE 03 549 70115	Charts x Lotus	101.100	3,85	3.893	3,36	3.399	9/8	10.013	3,68%	368	3,27%	328	Udo Stekker, Ogenbargen
7042		DE 03 553 02348	Mosaik x Lasso	101.021	4,02	4.063	3,44	3.473	8/8	10.890	3,94%	429	3,36%	366	Heinz und Frank Bruns GbR, Middels-Westerloog
7043		DE 03 553 02349	Mosaik x Leeb	100.918	3,83	3.870	3,44	3.468	8/7	10.829	3,78%	409	3,39%	367	Heinz und Frank Bruns GbR, Middels-Westerloog
7044		DE 03 562 51438	Jerudo x Chianti	103.440	3,81	3.936	3,27	3.385	8/7	11.584	3,77%	436	3,25%	376	Heinz und Frank Bruns GbR, Middels-Westerloog
7045	Anita	DE 03 564 15996	Monitor x Samos	103.822	3,27	3.400	3,12	3.235	8/7	11.941	3,25%	388	3,10%	371	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7046	Ina	DE 03 564 16031	Mylord x Adolf	101.874	3,88	3.952	3,50	3.570	8/7	11.532	3,78%	436	3,44%	396	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7047	Cili	DE 03 564 16055	Monitor x Audi	102.907	3,33	3.423	3,23	3.327	7/6	13.126	3,21%	421	3,15%	414	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7048	Sunshine	DE 03 538 50886	John x Reaktor	103.047	4,18	4.306	3,40	3.501	11/10	8.643	4,09%	354	3,34%	288	Arend Jan und Willemine te Brake GbR, Hof Hogeluecht
7049	Du Lesli	DE 03 554 76104	Savard-ET x Lester	100.388	3,91	3.924	3,33	3.341	10/9	10.271	3,88%	398	3,31%	340	Doden/Koepsel GbR, Upende
7050	Annemarie	DE 03 559 75052	Arko x Mastbulle	100.455	3,55	3.564	3,03	3.045	9/7	10.786	3,53%	381	3,00%	323	Johann Janssen, Sandhorst
7051	Pexle	DE 03 549 16763	Lonar x Fokus	100.937	3,61	3.645	3,11	3.142	10/9	10.433	3,61%	376	3,10%	323	Hermann Klugkist, Georgsheil
7052	Kessy	DE 03 555 33250	Zeno x Leeb	100.789	3,43	3.456	3,32	3.348	9/8	10.170	3,36%	341	3,26%	332	Wilfried Siebels, Walle
7053	Maia	DE 13 041 72616	Omega x Sudan	102.342	4,61	4.718	3,56	3.648	9/8	10.574	4,53%	480	3,50%	370	Wilfried Christoffers, Wiesens
7054		DE 03 574 56951	Bartus x Emil II	102.955	3,48	3.583	3,17	3.261	7/6	14.136	3,43%	484	3,14%	444	Ingo Lenz, Mullberg
7055	Burgfee	DE 03 564 15323	Folker x Paramount	101.848	3,49	3.550	3,19	3.245	7/6	12.773	3,42%	436	3,15%	402	Gisela u.Erwin Aden GbR, Mullberg
7056	Elster	DE 03 557 97721	Garrelt x Jardin	100.003	3,77	3.772	3,68	3.679	7/7	12.105	3,72%	451	3,62%	439	Stefan Fruehling, Amdorf
7057	Daxi	DE 03 554 96386	Guarini x Jardin	100.663	3,92	3.946	3,60	3.627	8/8	10.863	3,85%	419	3,57%	388	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor

*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 23. März 2024 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben

100.000 LITER

Nr.	Name	HB-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7058	Liesel	DE 03 565 26580	Lonar x Destory	100.793	3,77	3.795	3,29	3.321	9/8	11.182	3,76%	420	3,30%	369	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7059	Tomba	DE 03 576 07799	Guarini x Sid	100.405	3,85	3.867	3,38	3.395	6/6	12.710	3,83%	487	3,31%	421	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7060	Otalia	DE 03 565 68034	Wyman x Classic PS	103.106	3,39	3.500	3,37	3.471	8/7	12.018	3,32%	399	3,31%	398	Martens GbR, Barge
7061	Kanallie	DE 03 562 78408	Folker x Fokus	101.324	3,60	3.649	3,19	3.235	7/7	11.570	3,50%	405	3,11%	360	Wilfried Juetting, Coldam
7062	Kanda	DE 03 545 94190	Botter x Minister	100.799	4,74	4.776	3,73	3.755	9/9	9.487	4,59%	436	3,64%	345	Berlin GbR, Boen
7063	Maren	DE 03 559 57283	Eleve x Fokus	104.343	3,07	3.205	3,37	3.512	9/8	11.692	3,05%	357	3,37%	394	Berlin GbR, Boen
7064	Marita	DE 03 554 95730	Windbrook x Emil II	100.220	4,51	4.516	3,47	3.475	9/8	10.227	4,42%	452	3,37%	344	Janssen GbR, Boen
7065	Mariechen	DE 03 564 17441	Eleve x Lonar	102.918	3,50	3.600	3,34	3.438	7/6	12.853	3,48%	447	3,33%	428	Ludwig Schulte, Breinermoor
7066	Sidney	DE 03 574 37885	Sando x Sedan	100.385	3,82	3.831	3,24	3.248	6/6	12.869	3,71%	478	3,14%	404	Ludwig Schulte, Breinermoor
7067	Marella	DE 03 532 34011	Minister x Timer	101.172	4,48	4.528	3,48	3.519	11/10	8.890	4,43%	394	3,45%	306	Johann H. Schulte, Breinermoor
7068	Almanda	DE 03 562 98998	Brawler x Transit II	102.320	4,25	4.351	3,31	3.386	6/5	13.500	4,14%	558	3,15%	425	Wilfried Busboom, Detern
7069	Liny	DE 03 553 20686	Fever x Laudan	102.375	3,93	4.024	3,30	3.380	10/9	10.618	3,91%	415	3,27%	348	Jürgens GbR, Detern
7070	Teekla	DE 03 571 06951	Gabino x Shottle	103.854	3,55	3.691	3,21	3.331	8/7	12.503	3,54%	442	3,18%	398	Jürgens GbR, Detern
7071	Ani	DE 03 531 34625	Tiamo x Derby	100.613	4,45	4.478	3,54	3.564	8/7	10.047	4,38%	440	3,41%	343	Jan-Peter Martini, Dielerheide
7072	Mini	NL 08 792 61243	Gerard x Mac	100.299	3,65	3.660	3,18	3.193	7/7	11.636	3,60%	419	3,14%	365	Matte Cornelis Eikelenboom, Driever
7073	Mady	DE 03 579 13758	Doorman x Elias	102.069	3,39	3.456	3,21	3.274	7/6	13.861	3,32%	460	3,13%	434	Ralf Collmann, Filsum
7074	Echo	DE 03 555 67533	Guarini x Jakobus	100.885	4,33	4.366	3,40	3.434	8/7	10.999	4,25%	467	3,35%	369	MeyerMilch GbR, Firrel
7075	Labe	DE 03 555 19109		103.736	3,68	3.821	3,38	3.506	10/9	10.039	3,64%	366	3,33%	334	Wolfgang Dreesmann, Hatzumerfehn
7076	Kordela	DE 03 542 79763	Folker x Elias	100.668	3,92	3.943	3,32	3.338	10/9	9.304	3,86%	359	3,29%	306	Enno Barth, Gandersum
7077		DE 03 567 28847		102.583	3,46	3.551	3,25	3.336	6/6	13.304	3,37%	449	3,17%	422	Boedeker GbR, Grosswolde
7078	Braunchen	DE 03 546 58513	Tammo x Lento	100.326	4,43	4.446	3,70	3.709	9/9	9.113	4,32%	394	3,60%	328	Else Karin Wessels, Coldemüntje
7079	Talina	DE 03 557 81171	Garrelt x Omro	100.233	4,05	4.060	3,42	3.423	9/7	11.324	4,00%	453	3,35%	379	Engels-Schulte GbR, Hollen,Buchenhof
7080	Elsana	DE 03 557 83547	Gabino x Chianti	101.621	3,18	3.235	3,25	3.305	7/7	12.437	3,02%	375	3,21%	399	Hermann Berends, Holte
7081	Jurina	DE 03 564 62238	Nanno x Jardin	101.915	3,89	3.966	3,32	3.385	8/8	11.516	3,84%	442	3,28%	377	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Kleinsander
7082	Jeira	DE 03 564 62351	Goldday x Minister	100.268	3,60	3.606	3,16	3.167	8/7	11.820	3,56%	420	3,15%	372	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Kleinsander
7083	Peggy	DE 03 543 86366	Folli x Lier	101.936	4,37	4.453	3,56	3.630	9/8	9.971	4,31%	430	3,48%	347	Georg R. Depping, Klostermoor
7084	Waldfee	DE 03 560 94595	Mankell x Charts	101.739	4,00	4.070	3,30	3.354	7/7	12.377	3,89%	482	3,25%	402	Dirk Kruse, Klostermoor
7085	Freund	DE 03 581 02078	Big Point x Stylist	100.516	3,28	3.292	3,26	3.272	7/6	13.904	3,26%	453	3,23%	450	Oorlog GbR, Klostermoor
7086	Marga	DE 03 545 89811	? x Medicus	100.366	4,15	4.170	3,34	3.354	10/8	9.803	4,15%	407	3,29%	323	Andre und Daniel Gathen GbR, Lammertsfehn
7087	Sintje	DE 03 535 80598	Charts x Jakobus	102.090	3,86	3.938	3,65	3.728	10/9	9.540	3,79%	361	3,60%	344	Boekhoff GbR, Neuburg
7088	Fenna	DE 03 524 59162	Jever x Guido	102.697	4,06	4.174	3,21	3.297	11/10	8.294	4,01%	333	3,16%	262	Heselmeyer GbR, Potshausen
7089	Mango	DE 03 555 86539	Eleve x Minister	100.008	3,78	3.780	3,30	3.303	8/7	11.275	3,74%	422	3,27%	369	Reinhard Post, Schwerinsdorf
7090	Sabinchen	DE 03 546 18049	Rotary x Levin	100.446	4,31	4.329	3,48	3.491	10/9	9.587	4,24%	407	3,41%	327	Jakob und Focko Spekker GbR, Terborg
7091	Alfa	DE 03 550 99525	Lux x Zador	100.875	4,05	4.083	3,33	3.358	8/8	10.713	3,98%	426	3,26%	349	Meenhard Meinders, Wymeer
7092		DE 03 556 09506	Jelzin x Zeus	102.099	4,09	4.179	3,38	3.455	10/8	10.086	4,14%	418	3,38%	341	Klaus-Hermann Geerdes, Wymeer
7093		DE 03 528 39510		100.213	4,44	4.454	3,72	3.730	12/9	9.308	4,42%	411	3,68%	342	Gerd-Udo Heikens, Campen-Neuhof
7094	Jona	DE 03 556 79415	G-Force x Emil II	102.776	4,46	4.583	3,72	3.826	8/7	11.993	4,41%	529	3,67%	440	J.P.M. Uildriks/Willems GbR, Eilsum
7095	Cimba	DE 03 569 19466	Gold Chip x Goli	100.020	3,82	3.816	3,19	3.191	7/6	12.316	3,76%	463	3,14%	387	J.P.M. Uildriks/Willems GbR, Eilsum
7096	Zitrone	DE 03 518 27997	General x Minister	100.318	4,27	4.285	3,49	3.505	10/10	7.605	4,14%	315	3,40%	259	Wilhelm Habbena, Wirdum
7097	Meika	DE 03 553 40219	Gabino x Gerke	101.518	4,15	4.213	3,30	3.351	10/9	10.089	4,06%	410	3,27%	330	Claas de Vries, Theener
7098		DE 03 572 30137		103.290	3,48	3.596	3,10	3.201	7/7	11.993	3,47%	416	3,07%	368	Stavenga GbR, Hagermarsch
7099	Hiema	DE 03 563 00437	Eleve x Jakobus	102.410	4,64	4.747	3,56	3.642	8/8	11.108	4,57%	508	3,50%	389	Ruth Bogaena, Halbmond
7100	Aster	DE 03 568 14372	Thor x Chianti	100.093	3,48	3.487	3,30	3.302	6/6	12.543	3,43%	431	3,18%	399	Dirk Ackermann, Ostermarsch
7101	Abeka	DE 03 572 82401	Mastbulle x Midor	100.527	3,82	3.842	3,20	3.219	6/6	13.519	3,77%	510	3,14%	424	Ochira GbR, Luetetsburg
7102	Malaga	DE 03 552 78365	Gabino x Shaker	101.072	3,76	3.802	3,20	3.232	10/9	9.877	3,73%	369	3,20%	316	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7103	Pantine	DE 03 569 98264	Jeeves x Fokus	101.956	3,82	3.895	3,36	3.424	7/7	12.845	3,76%	483	3,26%	418	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7104	Pustebblume	DE 03 589 28374	Adonis-Red x Elias	100.946	3,41	3.444	2,88	2.907	6/5	14.982	3,36%	503	2,84%	425	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7105	Eni	DE 03 553 19623	Jerudo x Warner	100.079	4,26	4.266	3,72	3.722	9/8	10.920	4,19%	458	3,66%	400	Ingo Bauer, Manslagt
7106	Alicia	DE 03 547 01324	Stiletto x Apostel	101.321	4,70	4.760	3,86	3.908	9/8	10.158	4,59%	466	3,79%	385	Holger Jabben, Nessmergrode
7107	Luzerne	DE 03 554 63067	Legrand x Jever	101.069	3,77	3.812	3,19	3.228	9/8	10.286	3,75%	386	3,18%	327	Holger Jabben, Nessmergrode
7108	Gracia	DE 03 555 17472	Windbrook x Elias	101.067	3,63	3.664	3,21	3.245	9/8	11.617	3,62%	421	3,20%	372	Wolfgang Bogaena, Neuwesteel
7109	Mainau	DE 03 555 20714	Gunnar x Ratio	100.680	3,82	3.847	3,61	3.637	9/8	10.778	3,73%	402	3,55%	383	Dieter und Antje Hattermann GbR, Ostermarsch
7110	Kessi	DE 03 556 69292	Laron P x Talent2	102.522	3,80	3.900	3,37	3.457	8/7	11.643	3,74%	435	3,32%	386	Hans-Joachim Brueling, Nadoerst
7111	Adi	DE 03 557 35538	Mankell x Win 395	103.369	3,80	3.930	3,35	3.467	9/8	11.295	3,77%	426	3,33%	376	Milchviehbetrieb Kooistra-Sterk GbR, Uppanger Meede
7112		DE 03 547 79952	Henning x Herold	103.767	4,06	4.211	3,54	3.676	9/8	10.295	4,00%	412	3,45%	356	Hermann Leerhoff, Osterupgant
7113		DE 03 525 48016	Magistrat x Apostel	102.372	3,83	3.921	3,18	3.251	10/9	9.244	3,77%	349	3,11%	287	Jan Ringena, Westerhusen
7114	Liesi	DE 03 552 43963	Prejula x ?	101.569	4,28	4.348	3,40	3.452	9/9	10.267	4,21%	433	3,35%	344	Lukas Müller, Woltzeten
7115	Anuschka	DE 03 557 37932	Dunar x Derrick	101.129	3,89	3.934	3,17	3.210	9/9	10.118	3,86%	391	3,14%	317	Günter Kunert, Leybuchtolder

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung					Besitzer	
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%		E-kg
7116	Twigg	DE 03 561 48832	Escalade x Goldwin	101.426	4,36	4.419	3,42	3.470	8/7	11.687	4,37%	511	3,34%	391	Volker Rahmann, Heglitz
7117	Linda	DE 03 548 71485	? x Tim	100.844	3,79	3.817	3,47	3.495	8/7	10.754	3,64%	392	3,38%	364	Renko Onken, Asel
7118	Mariandel	DE 03 547 41601	Gabino x Jardin	103.671	4,41	4.573	3,58	3.708	8/7	10.895	4,31%	469	3,44%	375	Baumann GbR, Oldendorf
7119	Marizza	DE 03 554 55550	Gabino x Minister	101.529	3,47	3.522	3,20	3.246	8/7	11.376	3,42%	389	3,16%	359	Baumann GbR, Oldendorf
7120	Masuri	DE 03 554 55567	Gero x Jardo	101.354	3,85	3.903	3,43	3.476	9/8	10.724	3,76%	403	3,37%	362	Baumann GbR, Oldendorf
7121	Maybrit	DE 03 560 29377	Leko x Minister	103.622	4,26	4.417	3,44	3.565	8/7	12.196	4,19%	511	3,38%	413	Baumann GbR, Oldendorf
7122	Jabe	DE 03 561 83747	Guarini x Rotary	101.130	3,64	3.677	3,33	3.364	9/8	10.664	3,60%	384	3,31%	353	Henning Rothert, Berdum
7123		DE 03 568 23516	Ronin x Ice Pack	102.845	3,34	3.436	3,36	3.457	7/6	13.254	3,24%	429	3,32%	441	Joachim Goeken, Berdum
7124	Seele	DE 03 561 19344	Levin x Stolp	100.178	4,19	4.199	3,58	3.585	7/7	11.584	4,11%	476	3,50%	406	Frank Siemens, Asel
7125	Ara	DE 03 547 57437	Garrelt x Leeb	101.403	3,54	3.591	3,32	3.368	10/9	9.827	3,53%	347	3,30%	325	Edo Harms, Burhufe
7126	Ilana	DE 03 565 94466	Tribute x Levin	100.915	3,84	3.878	3,34	3.369	8/7	11.336	3,75%	425	3,31%	375	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7127	Je taime	DE 03 576 14482	Dempsey x Juror	103.371	3,47	3.588	3,49	3.610	7/6	13.609	3,40%	463	3,44%	468	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7128	Ilsebill	DE 03 583 54948	Godewind x Levin	100.779	3,74	3.765	3,40	3.426	6/6	13.806	3,63%	501	3,31%	457	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7129	Ferne	DE 03 560 31488	Lorus x Chianti	102.021	3,70	3.776	3,38	3.448	5/5	13.510	3,53%	476	3,18%	429	Renke Jakobs, Funnix
7130	Andora	DE 03 575 60759	Ronin x Charts	103.656	3,28	3.396	3,06	3.176	7/7	13.284	3,22%	428	3,03%	402	Johann Wolken, Buttforde
7131	Dorle	DE 03 553 94269	Gunnar x Jardin	103.288	3,65	3.772	3,38	3.491	9/8	10.851	3,63%	394	3,35%	364	Hermann Becker, Carolinensiel
7132	Ute	DE 03 569 93592	Bewelo x Broder	100.468	3,35	3.370	3,25	3.262	8/7	12.179	3,31%	403	3,21%	390	Konken GbR, Holtgast
7133	Evertje	DE 03 553 24568	Garrelt x Levin	101.260	3,54	3.580	3,37	3.411	9/9	10.409	3,48%	362	3,32%	345	Thomas Janssen, Goedens
7134	Frauke	DE 03 564 40827	Reuter x Eleve	103.426	4,02	4.153	3,37	3.488	8/7	11.991	4,00%	480	3,35%	402	Kleemann GbR, Sande
7135	Hulde	DE 03 571 72976	Bube x Valery	100.799	3,45	3.479	3,01	3.038	7/7	12.848	3,39%	436	2,99%	384	Godfried Dijkstra, Hartsgast
7136	Deila	DE 03 562 84208	Shottle x Harry NL	100.788	4,07	4.104	3,21	3.239	7/6	12.228	3,93%	481	3,11%	381	Günter Köhne, Marx
7137	Deike	DE 03 558 07385	Monitor x Lentini RF	102.393	3,45	3.528	3,36	3.441	9/8	11.322	3,39%	384	3,32%	376	Harald Schuette, Marx
7138	Caren	DE 03 544 81302	Shout x Carnival	100.915	4,35	4.386	3,52	3.550	8/8	10.068	4,23%	426	3,41%	344	Renke Wilken, Insenshausen
7139	Gesa	DE 03 547 13817	Pinto x Jardin	100.016	4,52	4.522	3,48	3.482	10/10	9.519	4,51%	429	3,47%	330	Enno u.Martin Heeren GbR, Schweindorf
7140	Laura	DE 03 562 20967	Bube x Minister	102.798	3,42	3.520	3,28	3.369	7/6	13.268	3,33%	442	3,18%	422	Dirk Janssen, Groß-Holum
7141		DE 03 561 27563	Distance x Mineur	100.809	4,27	4.300	3,46	3.490	7/6	12.091	4,11%	497	3,33%	403	Andreas Mammen, Hattersum
7142		DE 03 555 21961	Minister x Echo	101.670	3,96	4.031	3,48	3.542	9/8	10.145	3,92%	398	3,45%	350	Elgersma-Kloosterman GbR, Westerholt
7143		DE 03 569 29957	AltaTyson x Torino	102.262	3,49	3.572	3,24	3.315	8/7	12.350	3,45%	426	3,21%	396	Frank Paschke, Willmsfeld
7144	Boda	DE 03 560 97891	Bookem x Ice Pack	100.113	3,63	3.631	3,35	3.353	8/7	11.905	3,50%	417	3,27%	389	Wünsche GbR, Bentstreek
7145	Malme	DE 03 561 47368	Levin x Eleve	102.134	3,21	3.278	3,13	3.195	9/8	11.288	3,18%	359	3,12%	352	Jan und Konrad Delger GbR, Nordloh
7146	Tine	DE 03 546 30056	Charts x Donker	100.266	4,26	4.267	3,83	3.837	9/9	10.015	4,18%	419	3,77%	377	Dirk und Ines Gnieser GbR, Wittenriede
7147	Gga Gipsy	DE 03 562 17716	Beach x Laudan	102.958	3,68	3.793	3,32	3.422	8/7	11.474	3,63%	416	3,28%	376	Michael Schoen, Ihausen
7148		DE 03 566 82148	Dever x Rotary	103.871	3,18	3.307	2,99	3.103	8/7	12.692	3,15%	400	2,96%	376	Henning Ulken, Lindern
7149		DE 03 574 70405	Bube x Seramis	102.301	3,54	3.618	3,30	3.375	6/5	13.675	3,45%	471	3,22%	441	Henning Ulken, Lindern
7150	Tea	DE 03 564 87455	Imposium x Minister	102.514	3,91	4.008	3,31	3.398	8/7	12.132	3,85%	467	3,27%	397	Hamjediers GbR, Westerloy
7151		DE 03 553 21364	Rotary x Chapman	101.814	4,16	4.238	3,46	3.524	9/9	10.034	4,07%	409	3,43%	344	Hauke Meschkat, Heinfeld
7152		DE 03 568 85959	Lonar x Jakobus	101.529	4,28	4.345	3,33	3.377	8/7	12.179	4,26%	519	3,29%	401	Bernd Eilers, Bredehorn
7153		DE 03 568 85999	Garrelt x Machion	102.174	4,28	4.371	3,38	3.452	7/6	13.015	4,14%	539	3,32%	432	Bernd Eilers, Bredehorn
7154	Enga	DE 03 551 47575	Levin x Eleve	102.561	4,07	4.172	3,28	3.362	8/8	10.961	3,99%	437	3,23%	354	Gerd Sieckmann, Grabstede
7155	Sternchen	DE 03 573 16148	Markant x Alko	104.421	3,53	3.681	3,17	3.309	7/6	12.433	3,50%	435	3,10%	386	Gerd Sieckmann, Grabstede
7156	Espe	DE 03 573 16167	Tallinn x Leandro	102.445	3,79	3.884	3,08	3.158	7/7	12.702	3,74%	476	3,03%	385	Gerd Sieckmann, Grabstede
7157	Vera	DE 03 559 62729	Alfredo x Stadel	104.989	3,56	3.734	3,33	3.498	8/7	12.052	3,53%	425	3,30%	398	Juifis GbR, Cleverns
7158	Anabell	DE 03 529 08238	Rotary x Marengo	100.226	4,55	4.558	3,58	3.584	11/11	8.646	4,52%	391	3,55%	307	Henning Ortgies, Wangerland
7159	Almchen	DE 03 567 36517	Krunch x Artes	101.847	3,92	3.997	3,17	3.226	8/7	12.273	3,89%	477	3,15%	386	Doden GbR, Wangerland
7160		DE 03 555 23534	Alex x Minister	101.351	4,03	4.080	3,42	3.466	9/8	10.640	3,91%	416	3,34%	356	Holger Helmerichs, Jever
7161		DE 03 565 35966	Dever x Rotary	100.812	3,27	3.296	3,22	3.242	7/6	12.730	3,19%	406	3,18%	405	Holger Helmerichs, Jever
7162		DE 03 526 70023	Campino x Reaktor	100.113	4,05	4.053	3,41	3.414	12/11	8.328	4,00%	333	3,38%	281	Paul Hakvoort, Jever
7163		DE 03 540 96122	Emerich x Leandro	100.736	4,62	4.657	3,50	3.530	11/9	9.613	4,64%	446	3,52%	338	Weers GbR, Horum
7164	Goldine	DE 03 527 93418	Talko x Lento	100.052	3,80	3.804	3,19	3.191	10/9	9.144	3,72%	340	3,09%	283	Robert Harms, Middoge
7165	Helda	DE 03 548 77988	Disco x Talko	100.870	3,63	3.658	3,42	3.447	9/9	10.064	3,58%	361	3,39%	341	Robert Harms, Middoge
7166	Zelia	DE 03 550 56575	Mars x Jupiter	100.826	3,36	3.385	3,27	3.297	9/8	10.384	3,31%	344	3,26%	338	Janßen Anzetel GbR, Sengwarden
7167	Taiga	DE 03 562 46403	Dever x Charts	102.996	3,75	3.861	3,33	3.430	8/7	11.724	3,71%	435	3,27%	384	Enno Hovemann, Sillensstede
7168	Mandy	DE 03 543 53970	Eleve x Emil II	101.607	4,17	4.242	3,30	3.350	9/8	10.384	4,12%	428	3,26%	338	Reent Weerda, Sengwarden
7169		DE 03 557 57726	Ramos x Leif	101.007	5,00	5.055	3,60	3.633	9/8	10.995	4,97%	547	3,58%	394	Carsten Reents, Moorsum
7170	Carla	DE 03 562 23912	Amos x Levin	101.476	4,68	4.754	3,52	3.572	9/8	10.854	4,63%	502	3,47%	377	Carl Jürgens GbR, Tettens
7171		DE 03 555 22215	Ascot x Elano	100.425	3,92	3.936	3,34	3.358	8/7	10.421	3,83%	399	3,29%	342	Hauke van der Wielen, Nenndorf
7172	Larette	DE 03 562 43302	Chianti x Jardin	101.655	4,08	4.146	3,36	3.411	9/8	10.620	4,02%	427	3,33%	354	Jens Garmers, Wangerland
7173	Julia	DE 03 545 50464	Juppi x Taler	101.708	4,05	4.124	3,32	3.375	9/8	10.343	3,92%	406	3,28%	339	Hergen Haschen, Driefel

DER WIRKSAME PUFFER BEI KÄLBERDURCHFALL

BICATOP Bicarbonat Bolus sorgt für trinklustige Kälber

Häufig leiden Kälber nach der Geburt unter einer frühen Trinkschwäche, oder sie zeigen oftmals in den ersten vier Lebenswochen Anzeichen einer Trinkunlust, die im Verlauf einer Krankheit wie Kälberdurchfall entsteht. Ein Vorbote des Durchfalls ist meist, dass die Tiere nicht mehr freiwillig trinken.

Bei Kälberdurchfall muss rechtzeitig gehandelt werden, um Verluste zu vermeiden. Wichtigstes Ziel ist hier in erster Linie der Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolytverlustes sowie die Pufferung der Übersäuerung. Die Übersäuerung führt dazu, dass die Kälber immer weniger trinken und noch schwächer werden.

Mit BICATOP bietet LANDMANS-BEST hochdosiertes Natriumbicarbonat in Form eines Bolus an. Der Bolus steigert direkt nach der Verabreichung die Nahrungsaufnahme und Trinklust der Kälber. Das Natriumbicarbonat optimiert bei einer stoffwechselbedingten Übersäuerung, die in Folge des Durchfalls entsteht, unmittelbar den pH-Wert im Pansen. Es ist das Mittel der Wahl zur Korrektur einer metabolischen Azidose. Je höher der Anteil an Natriumbicarbonat, desto sicherer ist der Ausgleich. Die Verabreichung eines Bolus ist hier von Vorteil, da es bei geschwächten Kälbern unter Umständen bereits mühsam ist, Pulver oder Elektrolytgetränke einzugeben.

BICATOP wird in der Praxis auch gerne Kälbern prophylaktisch nach der Geburt verabreicht. Besonders bei schwächelnden Neugeborenen, ist es oftmals nicht ersichtlich, ob die Tränke aufgrund von Krankheit oder schwachem Saugreflex verweigert wird. Neben genetischen Ursachen neigen schwache Kälber aus Schwer- oder Frühgeburten zu einer frühen Trinkschwäche und übersäuern. Eine schnelle Aufnahme der Biestmilch ist jedoch wichtig. Da der Saugreflex eng mit dem Grad der Azidose korreliert, kann hier mit BICATOP auch einer möglichen Übersäuerung vorgebeugt werden, um die Nahrungsaufnahme aufrecht zu erhalten. LANDMANS-BEST empfiehlt die Verabreichung von vier Boli bei ersten Anzeichen von Durchfall oder Trinkunlust, oder ein bis zwei Boli prophylaktisch direkt nach der Geburt, um eine mögliche Übersäuerung zu puffern.

BICATOP Bicarbonat Bolus: Am meisten drin zum kleinsten Preis. Weitere Informationen und eine Gratisprobe erhalten Sie bei Ihrem VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil
Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland
Zentrale: 04 91 - 80 04-300, Fax: 04 91 - 80 04-322
Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund
Telefon 0231 565576 -0, www.casaverde-natur.de

FRÜHJAHRSAKTION FÜR SCHAUMANN-LECKMASSEN

Schaumann-Leckmassen für Rinder decken den Mineral- und Wirkstoffbedarf auf der Weide

Gezielt ausgewählte Rohstoffe, hohe Vitaminverfügbarkeit, das Versorgungsplus durch organisch gebundene Amino-trace-Spurenelemente, optimale Verarbeitungsprozesse und hervorragende Akzeptanz sichern die Versorgung der Tiere auf der Weide und im Stall. Der Einsatz der Schaumann-Leckmassen ist auch in der ökologischen Tierwirtschaft möglich.

Nutzen Sie den Preisvorteil und decken Sie Ihren Bedarf an Schaumann-Leckmassen für Ihre Weidesaison.

Bestellen Sie bis zum 31. Juli 2024:

- 21 Gebinde Ihrer Wahl à 25 kg und erhalten zusätzlich 3 Gebinde à 25 kg gratis zu Ihrer Bestellung.

- 9 Gebinde Ihrer Wahl à 65 kg oder 4 Gebinde Ihrer Wahl à 100 kg und erhalten zusätzlich 2 Gebinde à 25 kg gratis zu Ihrer Bestellung.



Weitere Informationen erhalten Sie über die SCHAUMANN-Fachberatung oder direkt bei SCHAUMANN – An der Mühlenau 4 – 25421 Pinneberg
Telefon: +49 4101 218-2000, Telefax: +49 4101 218-2299
info@schaumann.de, www.schaumann.de

VON OSTFRIESLAND NACH BAYERN

Dauerleistungskühe und Kuheinstufungen im Süden

Es ist immer wieder erfreulich von den Nachzuchten unserer Bullen, auch außerhalb Ostfrieslands, zu lesen. Hier finden Sie einen Ausschnitt aus dem ProRind Jahresbericht 2023 mit den Leistungen und Einstufungen von Töchtern und Enkelinnen unserer VOST-Vererber in Bayern.

Einstufung Färsen

Name	Pedigree	Einstufung	Besitzer
Bacardi	Casino x Lekas	1/85-86-84-85/85	Stephan Demmler, Oberrieden
Alste	Delta Red x Zamagni	1/86-84-84-85/85	Georg Maier, Ostermünchen
Quinta	Casino x Kerrigan	1/84-87-86-84/85	Norbert Trautwein, Oberostendorf

Einstufung Zweit- und Mehrkalbskühe

Name	Pedigree	Einstufung	Besitzer
Marie	Anton x Gandolf	5/89-88-88-88/88	Georg Maier, Ostermünchen
Ira	Godewind x Gabino	2/87-86-87-86/86	Georg Maier, Ostermünchen
Bea	Pickford x Chianti	2/87-87-87-87/87	Georg Maier, Ostermünchen
Emmi	Inflammable x Chianti	2/85-86-86-86/86	Georg Maier, Ostermünchen
Xenie	Avicii x Belgrad	2/86-86-85-86/86	Bernhard Stöhr, Tuntenhausen

100.000-Liter Kühe

Name	Vater	geboren	Kälber	Lebensleistung	Ø M-kg	Ø F-%	Ø E-%	Besitzer
Vroni	Eleve	2010	10	115.859	11.161	3,34	3,15	Franz Bainger, Pleß
Juli	Eleve	2011	6	112.671	11.831	3,59	3,4	Maier GbR, Kirchhaslach
Volvo	Eleve	2010	9	110.024	11.252	3,47	3,32	Franz Bainger, Pleß
750	Jerudo	2011	9	103.938	10.842	411	3,27	Ernst GbR, Illschwang
Melissa	Eleve	2021	6	102.996	12.285	3,68	3,22	Stefan Kögel, Oberostendorf
390	Jerudo	2013	7	102.365	13.377	3,86	3,27	Mindelmilch KG, Salgen
Ella	Iowa	2014	6	101.765	13.696	3,97	3,26	Bartholomäus Heidenthaler, Bruckmühl



...die starke Marke für den Stall!

WEIDE AKTION
Mai / Juni 2024
TOP Rabatte

TOP Euter – Minze & Knoblauch

Original NJP® LINIMENT – TOP Euterpflege
Minze kühlt das Euter und vertreibt die Fliegen
2,5 l Kanister € 83,90 **€ 76,30**
5 l Kanister € 164,85 **€ 144,90**

ACTITOP KOMPLEX – Euter Bolus 21 Tage
Knoblauch stärkt das Euter und schützt vor Insekten
ACTITOP KOMPLEX 2 Boli € 64,80 **€ 55,00**



TOP Weidezeit



MINERALTOP – Spurenelemente Bolus
Für optimales Wachstum und Leistung
12 Boli à 110 g € 146,10 **€ 131,90**

TOP Fruchtbarkeit



FERTILITOP – Fruchtbarkeit Bolus
Für bessere Brunst und Fruchtbarkeit
12 Boli à 100 g € 165,15 **€ 151,90**

TOP Entspannung



ASPISTOP – Anti-Stress Bolus
Mit Salicin für alle Fälle und starke Kühe
4 Boli à 100 g € 65,20 **€ 55,40**
12 Boli à 100 g € 177,90 **€ 159,90**



Aktion gültig vom 1.5. bis 30.6.2024
Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchttechniker
Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.
Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG
Am Bahndamm 4 · 26624 Südbrookmerland · Telefon 0491 / 8004-330 · Fax 0491 / 8004-322
georgsheil@vost.de · www.vost.de



Casa Verde Vertriebs GmbH
44379 Dortmund
Telefon 0231 / 565576-0
www.casaverde-natur.de

Besuch aus Südamerika

Am 13. März besuchte uns die GGI-Spermax unter der Leitung von Hajo Gehlenborg mit einer Besuchergruppe aus Uruguay. Auf dem Zuchtbetrieb der Familie Oorlog in Klostermoor, wo inzwischen mehr als 30 Töchter unseres Spitzenvererbers Casino zu finden sind und auch die aktuelle Reservesiegerkuh der Nachzuchten, die Besan-Tochter Mosi, beheimatet ist, wurde der Betrieb besichtigt und intensiv über die Fütterung diskutiert. Bei Weidegang im Sommer (tagsüber) beträgt die durchschnittliche Herdenleistung der 130 Kühe aktuell 11.686 kg Milch. Beindruckt zeigten sich die Gäste von der Qualität der Herde und dem sehr guten Management. Gespannt sind sie nun auf die ersten Casino-Töchter in den eigenen Betrieben in ihrem Land. Nach einer sehr guten Bewirtung mit Kaffee und Kuchen



ging es anschließend weiter nach Leer, wo das Herdbuch und die Auktionshalle vorgestellt wurden, bevor die Reise am Nach-

mittag weiter Richtung Mecklenburg-Vorpommern ging.

Dr. Eiso Busemann

Einfach überzeugend

Nach den diesjährigen Auswertungen des „Bundesverbands Rind und Schwein“, übertrifft unser Top-Vererber Casino sich selbst! Während er im Jahr 2021/2022 mit 14.348 Erstbesamungen bereits zu den meist eingesetzten Bullen Deutschlands gehörte, ist er im Jahr 2022/2023 mit unglaublichen 29.253 Erstbesamungen DER meist eingesetzte Bulle! Auch international wird er sehr stark nachgefragt und beschert rund um den Globus tolle Töchter.

Alte Kühe? Ja, bitte! Melona erzielt ihren nächsten Meilenstein

Im VOST-Gebiet wächst die Zahl der 100.000- und 150.000-Liter-Kühe stetig an, doch eine Kuh hat kürzlich eine phänomenale Lebensleistung von unglaublichen 200.000 Litern erreicht - die 19-jährige Minister-Tochter Melona von der Baumann GbR aus Oldendorf. Dies wiederholt sich im Zuchtgebiet jetzt zum zweiten Mal. Geboren am 05.09.2005 auf dem Hof der Baumanns, hat Melona in ihrer Zeit dort nicht nur 14 Nachkommen zur Welt gebracht, sondern auch die aktuelle Gesamtleistung von rund 202.000 kg Milch und mehr als 12.086 Fett- und Eiweiß-kg erzielt. Trotz ihres hohen Alters erfreut sich Melona noch immer bester Gesundheit und lebt mit drei ihrer Töchter auf dem Hof. Die Familie Baumann betreut insgesamt 220 Kühe mit einer durchschnittli-

chen Leistung von 11.524 kg Milch, 3,81 % Fett und 3,43 % Eiweiß. Der Erfolg von Melona ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, guter Pflege und Hingabe seitens der Züchterfamilie Baumann. Gemeinsam mit dem LKV Niedersachsen gratulieren wir herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und wünschen Melona sowie ihrer Besitzer- und Züchterfamilie alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Jessica Lechner



Von der Auktionsfärsche zum Sieger jung

Die Mirand PP-Tochter Karolina konnte auf den 46. Schwarzbunt-Tagen in Osnabrück mit ihrem beeindruckenden Typ überzeugen.

Früher war ihr Zuhause bei unserem Mitgliedsbetrieb, der Hobbie Holstein GbR, im Wangerland. Im Juni des letzten Jahres fand sie bei unserer Auktion in der Ostfrieslandhalle in Leer einen neuen Besitzer. Wir wünschen dem glücklichen Käufer weiterhin alles Gute mit diesem erfolgreichen Kauf!



(Foto: Dorothee Warder)

Die Hofstore öffnen sich!



Alle zwei Jahre öffnen einige unserer Mitgliedsbetriebe ihre Tore für Besucher am Tag des offenen Hofes. In diesem Jahr findet dieser am Sonntag, den 9. Juni 2024 statt. Es gibt eine Vielzahl von landwirtschaftlichen Betrieben in ganz Niedersachsen, welche an diesem Tag die Öffentlichkeit dazu einladen, die Landwirtschaft und Tierhaltung kennenzulernen und ihre Höfe zu besichtigen. Weitere Informationen folgen.

VOST-Broadcast – top aktuelle Informationen zum Auktionsgeschehen

Sie haben leider keine Zeit, um zur Zuchtviehauktion zu kommen, möchten sich aber trotzdem ein Bild unseres Angebots machen? Kein Problem! Melden Sie sich für unseren Broadcast an und lassen sich am Morgen jeder Auktion über WhatsApp einige Tiere mit Bildern vorstellen. Mit dem VOST-Broadcast bleiben Sie immer bestens informiert und können auch kurzfristig an unseren Auktionen teilnehmen. Verpassen Sie keine

Gelegenheit mehr – einfach die Nummer 0162 2340023 ins Handy einspeichern und für den Broadcast anmelden.



NEU ...die starke Marke für den Stall!

TOP Pasten
Entspannte Eingabe
zielgenaue Wirkung
einfach lecker...

Für Rinder in wichtigen Phasen wie Laktationsende, Trockenzeit und Laktationsbeginn

TOP Kalbung

Calcium + Phosphor zur Milchfieberprophylaxe



TOP Bio-Paste

Milchfieberprophylaxe für Bio-Betriebe - FiBL gelistet



TOP Energie

3 Energiequellen zur Ketoseprophylaxe



TOP Darm

Aktivkohle + Tannine unterstützen die Darmfunktion



TOP Stopper

Formel mit 3 Salzen fördert Milchstop zum Trockenstellen



TOP Starter

Power-Paste sorgt für einen guten Laktationsstart



Casa Verde

Casa Verde Vertriebs GmbH
Martener Hellweg 37 · 44379 Dortmund
Tel.: 0231-5655760 · info@casaverde-natur.de
www.casaverde-natur.de



Zahlen, Daten, Fakten zur DSN-Zucht



Die DSN-Rasse erfreut sich in den letzten Jahren einer wachsenden Beliebtheit. In der Geschichte der DSN-Zucht hat sich einiges getan. Von der wichtigsten Rinderrasse bis in die 1960er Jahre, über das fast völlige Verschwinden Anfang der 1990er Jahre hat die DSN-Kuh mittlerweile ihre Nische in Bio- und Weidebetrieben sowie der Qualitätsfleischerzeugung auf der Weide gefunden.

Ursprung der Rasse

Das DSN-Rind hat seinen Ursprung in den niederländischen und norddeutschen Grünlandregionen, wo es seit Ende des 19. Jahrhunderts als milchbetontes Zweinutzungsrind gezüchtet wird. Nach Nordamerika exportierte Schwarzbunte wurden dort einseitig auf Milchleistung gezüchtet und bildeten die Grundlage für die heutige Holstein-Rasse.

Die Trennung der beiden Rassen liegt bereits rund 150 Jahre zurück. Genetische Untersuchungen der Humboldt-Universität Berlin ergaben dementsprechend einen deutlichen Unterschied zwischen Holsteins und DSN auf DNA-Ebene.

Weiter ergaben die Untersuchungen die höchste genetische Verwandtschaft der DSN zu Friesische Rotbunte, Dutch Belted/Lakenvelder und Holstein. Interessanterweise ist die genetische Verwandtschaft zu Rotbunt DN deutlich geringer.

Bestandszahlen und Leistungsdaten

Entsprechend ihrer Herkunftsgeschichte findet man in Nordwestdeutschland und hier vor allem Ostfriesland einen Großteil des Bestandes. Den größten Bestand gibt es allerdings in Brandenburg. Hier haben mehrere Betriebe die in der ehemaligen DDR eingerichtete DSN-Genreserve weitergeführt. Genaue Bestandszahlen und Leistungsdaten sind der folgenden Tabelle (Quelle: Jahresbericht vit 2022) zu entnehmen:

	Anzahl Kühe	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg	Alter	ZKZ
DSN Gesamt	2788	6362	4,32	275	3,48	222	5,0	392
DSN VOST	541	5840	4,25	248	3,52	205		
Masterrind	379	6038	4,24	256	3,46	209		
Qnetics	193	5042	4,39	221	3,44	173		
RBB	1305	6942	4,39	305	3,50	243		

Weitere DSN-Kühe, die in der Tabelle nicht enthalten sind, befinden sich in Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein.

Die angegebenen Leistungen sind stark von der Haltungweise (Bio, ganztägige Weidehaltung) geprägt. Bei intensiverer Fütterung sind Spitzenleistungen einzelner Tiere über 12.000 kg möglich. Die Zwischenkalbezeit von 392 Tagen ist deutlich niedriger als bei Holsteins mit 413 Tagen. In diesem Merkmal sind die DSN auch allen anderen Milch- und Zweinutzungsrasen mit Ausnahme der Angler alter Zuchtichtung überlegen. Dies unterstreicht die sehr gute Fruchtbarkeit der DSN-Kuh.

Mast

Es liegen keine flächendeckenden Daten über Schlachtleistungsergebnisse vor. In der Agrargenossenschaft Gräfendorf werden jedoch die Daten der DSN-Mastbullen ermittelt. Diese liegen bei 1270 g täglicher Zunahme bei einem Schlachalter von 1,5 Jahren. Aufgrund der guten Verwertung cellulosereicher Futtermittel eignen sich DSN sehr gut für die Weidemast. Diesem wird durch das Qualitätsfleischprogramm „Earl of Lowlands“ Rechnung getragen.

Exterieur

Entsprechend dem Zuchtziel als milchbetontes Zweinutzungsgrind verfügen DSN-Rinder über eine ausgeprägtere Bemuskulung als Holsteins. Ausgewachsene



▲ Die EX 90 eingestufte Lord-Tochter Gärtnerin

Name	Pedigree	Einstufungsnoten	Besitzer
Gaertnerin	Lord x Maat	10/88-90-90-91/90	Hess. Staatsdomäne Frankenhausen
Kornata	Nelson x Berko	5/85-87-90-88/88	Christian Fleischhauer, Schweinsberg
Gritje	Jochem x Heiner	4/85-88-86-87/87	Henning Allers, Schiffdorf
Beelke	Arko x Boyung	10/87-87-89-85/87	Johann Goudschaal, Backemoor
Bondgirl	Torres x Arko	1/85-86-85-86/86	Johann Goudschaal, Backemoor

DSN-Kühe haben im Mittel eine Kreuzbeinhöhe von ungefähr 138 – 142 cm. Obenstehende Tabelle stellt einige der am höchsten bewerteten DSN-Kühe vor. Bei Bewertung der Einstufungsnoten ist zu beachten, dass diese nicht auf eigener, sondern auf Holsteinbasis erfolgen.

Fazit

DSN sind aufgrund ihres geringeren Gewichts und der sehr guten Verwertung cellulosereicher Futters hervorragend für intensive Weidehaltung geeignet. Die sehr gute Fruchtbarkeit ist ein weiterer Pluspunkt für Betriebe mit saisonaler Abkalbung.

Uwe Allers

Q-Gras: Leidenschaft in jedem Halm



Hochwertig. Ertragreich. Schmackhaft.
Das sind unserer Q-Gras Mischungen.

Persönlich. Kompetent. Zuverlässig.
Dafür stehen unsere Grünlandberater.

Mit unseren innovativen Saatgutbehandlungen **Q-Plus® Legu** und **Q-Plus® Vital** sichern wir zusätzlich den Feldaufgang und Ertrag.



Ihr Grünlandberater vor Ort

Stefan Tränapp
Mobil 0170 - 112 58 45 | s.tranapp@meiners-saaten.de

Meiners Saaten GmbH

Dorfstraße 10 | 27243 Düsen
www.meiners-saaten.de

Dr. Stefan Rensing nach 23 Jahren Tätigkeit im vit verabschiedet

Mit Eintritt in den Ruhestand haben sich alle Zuchtverbände und Partner des vit von dem langjährigen und verdienten Mitarbeiter Dr. Stefan Rensing verabschiedet.

Der Hang zur praktischen Rinderzucht führte Stefan Rensing nach Studium und Promotion der Tierproduktion in Göttingen 1987 zum westfälischen Rotbuntverband, wo er nach der Fusion zur RUW den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vertrat. So war er gut vorbereitet im Jahre 2001 eine Stelle im vit anzutreten, um die ZWS-Verfahren für die Praxis zu erklären. Die hohe Dynamik und Komplexität in der Entwicklung von ZWS-Verfahren führte damals zu einem großen Erklärungsbedarf im In- und Ausland. An dieser Stelle konnte Stefan Ren-

sing sehr erfolgreich wirken, weil er die Arbeit mit Sire Analysten, Exporteuren von Sperma und Landwirten zum Themenkomplex ZWS aus erster Hand kannte. Er war der Außenminister, der das national und international sehr hohe Ansehen der ‚vit ZWS‘ voran gebracht hat, aber auch international im Auftrag der Spermaexportabteilungen der deutschen Zuchtverbände die Eigenschaften und Vorzüge des deutschen ZWS-Systems erläutert hat. Zudem vertrat er die deutsche Holsteinzucht in wichtigen internationalen Gremien wie z. B. als

wissenschaftlicher Berater in der WHFF Exterieurgruppe.

Wer einmal einen Vortrag von Dr. Rensing gehört hat, wird bestätigen können, dass sein Enthusiasmus für die Rinderzucht und das wichtige Werkzeug ZWS keine Grenzen kannte und er mit Haut und Haaren diese Materie gelebt hat. Davon hat vit aber auch die deutsche Rinderzucht sehr profitiert und deshalb wurde er anlässlich einer Informationsveranstaltung über die aktuellen Änderungen zur ZWS im April 2024 gebührend verabschiedet.

Reinhard Reents, vit



RZFutterEffizienz: Mehr Milch aus weniger Futter

Der neue Zuchtwert RZFutterEffizienz beschreibt, wieviel weniger oder mehr Futter (kg Trockensubstanz) eine Kuh für ihre produktive Leistung im Vergleich zu der Erwartung frisst. Dabei wird als produktive Leistung nicht ausschließlich die Milchleistung als ECM (Energie-korrigierte Milch) betrachtet, sondern auch der Körperzuwachs, der am Ende als Schlachtkörper auch Einnahmen generiert. Der RZFutterEffizienz bezieht sich auf den Durchschnitt von 3 Laktationen und repräsentiert daher das produktive Leben der Kuh.

Die Berechnung des zu viel bzw. weniger als erwartet gefressenen Futters erfolgt anhand von geschätzten Zuchtwerten für die Merkmale Trockenmasse-Aufnahme (DMI), Energie-korrigierte Milch (ECM) und Körpergewichtsveränderung (BWC). Für den geleisteten Output eines Tieres (ECM, BWC) wird eine energetische Bewertung vorgenommen, um diesen in „Futteräquivalente“ bzw. in kg Trockensubstanz (TS) umzurechnen. Hierfür wurden

Kennzahlen aus der Fütterungsberatung sowie aus eigenen Ableitungen herangezogen. Angenommen wurde ein Energiegehalt von 7,0 MJ NEL pro kg TS einer TMR für hochleistende Holstein-Kühe. Damit benötigt ein Tier 0,4 kg TS für die Produktion von 1 kg ECM bzw. 4,5 kg TS für 1 kg Körperzuwachs. Durch diese Umrechnung kann anschließend die Menge an „eingespartem“ oder „zu viel gefressenem“ Futter für den beobachteten Output eines Tie-

res bestimmt werden. Die Datengrundlage für die Zuchtwertschätzung Futtereffizienz bilden 15.000 genotypisierte Kühe mit phänotypischen Beobachtungen für DMI, ECM (Milchmenge und Inhaltsstoffe) sowie Körpergewicht, jeweils auf Wochenbasis aus 6 Ländern (USA, Deutschland, Kanada, Dänemark, Spanien, Schweiz).

Die Erbllichkeit für das Merkmal Futtereffizienz ist moderat bis hoch, da die drei beteiligten Merkmale DMI, ECM und BW vergleichsweise hoch erblich sind. Obwohl der ZW Futtereffizienz auf einer begrenzten Datenbasis mit 15.000 Kühen beruht, wird dennoch eine Sicherheit des genomischen Zuchtwerts von 40% erreicht.

Für eine effektive Zucht ist neben der ZW-Sicherheit vor allem die geneti-

Tab. 1: Durchschnittliche Leistungen der 15.000 Tiere mit Beobachtungen für Futteraufnahme, ECM und Körpergewicht.

	Anzahl Tiere	Ø DMI 305d (kg TS)	Ø DMI/d (kg TS)	Ø ECM 305d (kg)	Ø BW 305d (kg)
1. Laktation	8.718	6.291	20,6	9.762	619
2. Laktation	5.911	7.207	23,6	11.538	684
3. Laktation	3.173	7.432	24,4	11.902	721

sche Streuung relevant. Diese liegt für Futtereffizienz bei 247 kg DMI je Laktation, d. h. eine genetische Standardabweichung entspricht etwa 3,5 % der Gesamt-Futteraufnahme.

Züchten auf Futtereffizienz

Futtereffizienz ist weitgehend unabhängig von bisherigen Haupt-Zuchtzielmerkmalen und damit auch unabhängig von den Gesamtzuchtwerten RZG und RZ€ (Tabelle 2). Dies bedeutet auch, dass in der Vergangenheit zwar der Output bzw. die Milchleistung der Tiere deutlich gesteigert wurde, aber offensichtlich auch in gleichem Maße die Futteraufnahme, sodass die Futtereffizienz

Tab. 2: Zuchtwert-Korrelationen berechnet für typisierte weibliche Holstein-Kühe geboren 2021/2022.

Zuchtwert	Korrelation zu RZFE
RZM	-0,07
RZN	0,05
RZR	0,02
RZE	-0,11
RZGesund	-0,03
RZKm	0,03
RZKd	0,10
RZKälberfit	0,06
RZG	0,02
RZ€	0,05

im Wesentlichen gleichgeblieben ist. Nur zu den Körpermaßen (und damit zum Gewicht) liegt eine leichte bis moderat negative Korrelation vor. Die Zucht auf eine höhere Milchleistung hat auch zu größeren und schwereren Kühen geführt. Eine große und schwere Kuh gibt im Durchschnitt mehr Milch als eine leichtere, benötigt allerdings auch mehr Erhaltungsbedarf und hat somit einen höheren unproduktiven Futteraufwand. Da zwischen der Futtereffizienz und bisherigen Selektionsmerkmalen bzw. dem RZG keine Korrelationen vorliegen, lassen sich auch bei TOP-Bullen nach RZG große Unterschiede im RZFE finden. In Tabelle 3 ist dargestellt, wie sich genetisch effiziente und weniger effiziente Bullen differenzieren und woraus sich die Effizienzunterschiede ergeben.

Tab. 3: Höchste und niedrigste 25 Bullen (10 %) für RFZE innerhalb der TOP-250 genomisch schwarzbunten Bullen nach RZG. Alle kg-Angaben beziehen sich auf die Summe aus 3 Laktationen.

	MW TOP 10 % RZFE	MW BOTTOM 10 % RZFE	Differenz TOP-LOW
RZFE	111,2	87,9	23,3
FE (kg)	861	-932	1.793
BW (kg)	4,7	34,9	-30,2
BWC (kg)	3,9	4,7	-0,8
ECM (kg)	2.424	1.669	755
DMI (kg)	126	1.621	1.495



Zwischen den 10 % TOP-RZFE und 10 % BOTTOM-RZFE Bullen liegen im Mittel 23,3 Zuchtwert-Punkte Unterschied, welche auf der Naturalskala 1.793 kg eingespartem Futter entsprechen. Futtereffiziente Tiere geben ähnlich viel Milch und haben einen ähnlichen Zuwachs, sind allerdings etwas kleiner als weniger effiziente Tiere und benötigen vor allem deutlich weniger Futter, woraus sich die Futtereffizienzunterschiede ergeben. Perspektivisch wird der RZFE nach dem Sammeln einiger Erfahrungen mit dem neuen Zuchtwert auch ins

Zuchtziel integriert werden. Detaillierte Berechnungen zur Gewichtung des RZFE in die Gesamtzuchtwerte sind bisher noch nicht erfolgt, jedoch scheint ein relatives Gewicht von bis zu 20 % aufgrund der hohen ökonomischen Bedeutung gerechtfertigt zu sein. Die effektive Gewichtung wäre aber aufgrund der noch begrenzten Sicherheit des RZFE und damit geringeren Streuung der ZW niedriger als bei anderen Merkmalen.

Christin Schmidtman, vit

Kurz zusammengefasst

- RZFE beruht auf international größter Datengrundlage für individuelle Futteraufnahme.
- Sicherheit (40 %) und damit Streuung des RZFE dennoch begrenzt.
- DEU-ZW FE berücksichtigt Milch und Zuwachs als produktiven Output und bezieht sich auf Durchschnitt von drei Laktationen, also das gesamte produktive Leben der Kuh.
- FE ist genetisch weitgehend unabhängig von bisherigen Zuchtzielmerkmalen und damit auch von RZG/RZ€.
- Es gibt deutliche genetische Unterschiede im Merkmal Futtereffizienz, die es künftig zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu nutzen gilt.
- Eine Berücksichtigung im RZG/RZ€ erfolgt erst nach einiger Zeit der Erfahrungssammlung, ökonomisch könnte aber eine Gewichtung bis 20 % im RZ€ gerechtfertigt sein.

Praxisvalidierung von Gesundheitsmerkmalen

Seit 2019 stehen Zuchtwerte für direkte Gesundheitsmerkmale zur Verfügung und ermöglichen damit den Züchtern die Gesundheit ihrer Milchrinderherden genetisch zu verbessern oder einzelne Gesundheitsprobleme in der Herde gezielt zu bearbeiten.

Die regelmäßig durchgeführte „Praxisvalidierung“ genomischer Zuchtwerte bestätigte bereits in der Vergangenheit für Gesundheitsmerkmale wie Mastitis oder Mortellaro, dass die genomischen Zuchtwerte verlässliche Vorausschätzer für phänotypische Leistungen, d. h. die Krankheitsinzidenzen der Tiere, in der 1. Laktation sind.

Mittlerweile ist die Praxisvalidierung, dank ausreichender Datenverfügbarkeit, auch für direkte Gesundheitsmerkmale in der 2. Laktation möglich. Damit können nun auch Merkmale aus dem Bereich Stoffwechsel- und Reproduktionsgesundheit analysiert werden, bei denen es in der 1. Laktation kaum phänotypische Unterschiede gibt.

Für die Praxisvalidierung werden frühe, rein-genomische Zuchtwerte von Jungtieren ohne eigene Phänotypen (Datenstand ZWS Dezember 2020) mit den tatsächlichen, späteren Krankheitsinzidenzen der Tiere in der 2. Laktation (Datenstand ZWS April 2024) verglichen.

Die Auswertungen zur Stoffwechselgesundheit zeigen deutlich, dass die 25 % Tiere mit den höchsten rein-genomischen Zuchtwerten RZMetabol eine nur halb so hohe Krankheitsrate für Ketose aufweisen wie die Tiere mit den geringsten genomischen Zuchtwerten (Abbildung 1). Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Reproduktionsgesundheit. Auch hier ist die Krankheitsrate für Metritis bei den Tieren mit hohen rein-genomischen Zuchtwerten für RZRepro deutlich geringer als bei der Tiergruppe mit den geringsten Zuchtwerten.

Dabei ist zu beachten, dass bei den Merkmalen Ketose und Metritis keine 1-zu-1 Beziehung zu den veröffentlichten Zuchtwerten RZMetabol bzw. RZRepro vorliegt, da sich

Tab 1. Mittlere Krankheitsinzidenzen (in %) für die 25 % Tiere mit den höchsten rein-genomischen Zuchtwerten und für die 25 % Tiere mit den geringsten Zuchtwerten in der 2. Laktation.

RZMetabol			
	Milchfieber	Labmagenverlagerung	Ketose
Höchste ZW	1,1	0,2	1,4
Geringste ZW	1,3	1,8	3,2
Differenz	0,2	1,6	1,8
RZRepro			
	Ovar. Zysten	Nachgeburtverhaltung	Ketose
Höchste ZW	12,3	2,4	5,8
Geringste ZW	19,6	4,7	10,2
Differenz	7,3	2,3	4,4

die Zuchtwertindices jeweils aus 3 Einzelerkrankungen zusammensetzen. Damit gelten die in Abbildung 1 und 2 dargestellten Effekte genauso für die zwei weiteren Merkmale (Tabelle 1).

Es bleibt festzuhalten, dass rein-genomische Zuchtwerte auch für die Gesundheitsmerkmale gute Vorausschätzer für die späteren tatsächlichen Unterschiede in den Leistungen der Tiere sind.

Christin Schmidtman, vit

Informationen zur Auktionsvermarktung von Holsteins finden Sie regelmäßig auf www.richtigzüchten.de.

Weitere Infos



Abb. 1. „Praxisvalidierung“ - Zusammenhang von rein-genomischen Zuchtwerten für RZMetabol und tatsächlicher Inzidenz von Ketose in der 2. Laktation.

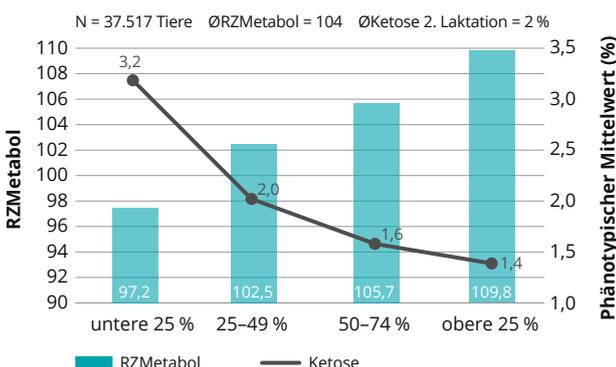
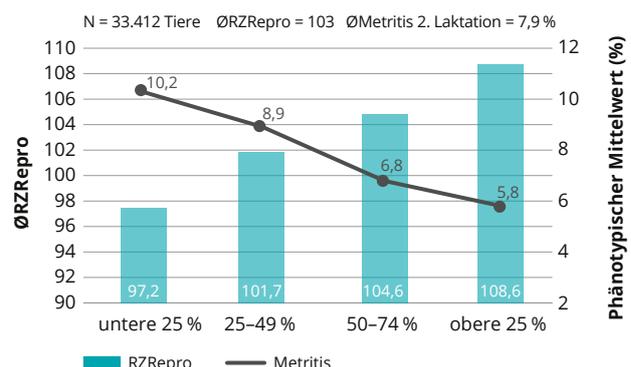


Abb. 2. „Praxisvalidierung“ - Zusammenhang von rein-genomischen Zuchtwerten für RZRepro und tatsächlicher Inzidenz von Metritis in der 2. Laktation.



Milchleistung der Herdbuchkühe im Kontrolljahr 2022/2023

Im zurückliegenden Kontrolljahr 2022/23 lag die Durchschnittsleistung der Holstein-Kühe aus Herdbuchbetrieben bei 10.370 kg Milch, ein Plus von 268 kg Milch gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich verbesserte sich auch der Fett- und Eiweißgehalt der Milch, sodass die Menge an Fett und Eiweiß um 27 kg auf insgesamt 777 kg anstieg. Die Leistung der Red Holsteins entwickelte sich ähnlich positiv und verbesserte sich um 236 kg auf 9.612 kg Durchschnittsleistung bei ebenfalls leicht höheren Inhaltsstoffen.

Mit 11.121 kg Milch pro Kuh ist die Osnabrücker Herdbuch eG die Zuchtorganisation mit der höchsten durchschnittlichen Milchleistung. Bei den Rotbunten stehen die Kühe mit den höchsten Durchschnittsleistungen (10.252 kg) im Gebiet der RinderAllianz. Leider nahm die Zahl der Herdbuchbetriebe einmal mehr um 444 Betriebe ab, was einem Minus von -3,3 % entspricht. Der Rückgang der Herdbuchkuhzahlen fällt mit -33.229 etwas geringer aus als im vergangenen Jahr.

Vierte Kuh erreicht 200.000 kg Marke in Deutschland

Die höchste Lebensleistung erzielte im vergangenen Kontrolljahr mit 197.580 kg Milch die Kuh Melona (s. Foto) vom Betrieb



©Dorothee Wandler

Baumann GbR in Oldendorf (VOST). Die Minister-Tochter erreichte nun kürzlich als vierte Kuh in Deutschland eine Lebensleistung von 200.000 kg. Bei den Red Holsteins steht die Achtung-Tochter Havanna vom Betrieb Jörg Gansewendt aus Bokelholm (RSH) mit 190.761 kg an der Spitze. Wir gratulieren allen gelisteten Betrieben zu den hervorragenden Ergebnissen und Tierleistungen. Sie spiegeln das Know-How und das hohe Tierwohl in den Betrieben wider.

Anke Rolfes, BRS



Die Toplisten
finden Sie hier

Umstellung der Basisabschreibung von jährlich auf 3 × jährlich

- Die Basis für alle Zuchtwerte (± 0 bzw. RZW 100) bilden die 4–6 Jahre alten Kühe mit Eigenleistung im jeweiligen Merkmal in der ZWS.
 - Basis und Auswirkung der Basisanpassung beruhen auf rein konventionellen Kuh-Zuchtwerten.
 - Bisher: Aktualisierung der Basis 1×/Jahr mit der April-ZWS.
 - z. B. Basis 2023: Kühe geboren 01-2017 bis 12-2019
- Durch genomische Selektion Verdopplung des Zuchtfortschritts und damit jetzt 1x jährlich große Basisabschreibung.
- **Künftig Basisanpassung bei jeder Hauptveröffentlichung (April, August, Dezember: 3x jährlich)**
 - Verschiebung der Kuh-Basispopulation jeweils um 4 Geburtsmonate:
 - Basis 04-2024: Kühe geb. 01-2018 bis 12-2020
 - Basis 08-2024: Kühe geb. 05-2018 bis 04-2021
- Auswirkung: Künftig bei jeder Hauptveröffentlichung etwa 1/3 der bisherigen jährlichen Basisanpassung.
 - Die Summe der 3×-jährlichen Anpassungen wird der vorherigen jährlichen Abschreibung entsprechen.

vit Verden

Entwicklung der Hornlospopulation in Deutschland

Die Zucht auf die genetische Hornlosigkeit der Holsteins in Deutschland wird vor dem Hintergrund des politischen und gesellschaftlichen Drucks immer bedeutender.

Mit der Überarbeitung des Tierschutzgesetzes deutet sich eine Betäubungspflicht beim Enthornen an, die damit zusätzliche Tierarzt- und Arbeitskosten auf den Betrieben verursachen wird. Aber auch aus arbeitswirtschaftlicher und Tierwohlsicht ist eine Zucht auf genetische Hornlosigkeit sinnvoll. Nachdem auf vielen Betrieben die ersten Hornlosbullen nicht die erhoffte Qualität brachten, war der Einsatz hornloser Vererber über einige Jahre etwas verhaltener.

Die verbesserte genetische Qualität der Vererber der vergangenen Jahre und das dadurch gestiegene Vertrauen in die Hornloszucht zeigen eine deutlich positive Entwicklung im Anteil der Hornlos-Tiere. Im jüngsten Geburtsjahrgang 2023 der genomisch untersuchten Weiblichen aus Herdentypisierung liegt der Anteil der hornlosen Tiere (PP+Pp) für Schwarzbunte bei inzwischen 21 % (davon 2,7 % PP) und für Rotbunte sogar bei 48 % (davon 9,0 % PP).

Anke Rolfes, BRS



▲ Die Siegerin des Wettbewerbs Efke Kollmann und Reservesiegerin Femke Tammen. Den Preis überreichte Walter Heymann von der Sparkasse Leer-Wittmund.

VORFÜHRWETTBEWERB ZUR 42. EXCELLENT-SCHAU

Qualifikation zum Bundesjungzüchtertreffen in Bismark



Am Dienstag, den 5. März 2024, fand unter einer großen Beteiligung von 43 Jungzüchtern im Alter von zehn bis 25 Jahren der Jungzüchter Wettbewerb zur diesjährigen Excellent-Schau statt. Gerichtet wurde der hochkarätig bestückte Wettbewerb von Ellen Schramm aus Schleswig-Holstein. Diese hatte, neben der Wahl des Grand Champion, zusätzlich die Aufgabe, die besten vier Jungzüchter aus jeder Altersklasse zwischen 16 und 25 Jahren zu erwählen, welche sich für das Bundesjungzüchtertreffen in Bismark qualifizieren konnten.

Das Bundesjungzüchtertreffen findet alle zwei Jahre statt und wird jedes Mal bei einem anderen Zuchtverband ausgeführt. Die besten Jungzüchter aus ganz Deutschland müssen sich in den Disziplinen Vorführen, Scheren und Tierbeurteilung beweisen. Der/die beste/r Jungzüchter/in aus allen Kategorien wird dann am Ende

des Treffens zum Deutschen Meister ernannt. Das diesjährige Treffen findet vom 20. bis zum 23. Juni in Bismark statt.

Die jüngsten Teilnehmer zeigten Preisrichterinnen Ellen Schramm bereits in der ersten Klasse, auf welchem Niveau die ostfriesischen Jungzüchter das Vorführen beherrschten. Gewinnen konnte die erste Klasse

Magnus Haßbargen mit seinem Rind Gisela, Vera Macleanne wurde mit ihrem Rind Stella Zweite. Weiter ging es mit Klasse 2, welche Hannah Folkers vor Jörn Haßbargen durch ihr ruhiges und Harmonisches Vorführbild mit ihrem Rind Dakota für sich entscheiden konnte. Ab Klasse drei ging es nun um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft und dementsprechend war die Nervosität bei den Jungzüchtern hoch. Efke Kollmann aus Wichtens ließ sich wie gewohnt nicht aus der Ruhe bringen und gewann die Klasse für sich, dicht gefolgt von Femke Tammen aus Simonswolde auf dem zweiten Platz. Die Jungzüchter aus Klasse 4 machten es Preisrichterinnen Ellen



▲ Die Entscheidung fiel Richterin Ellen Schramm nicht leicht, doch letztlich überzeugte Jurina Bohlen mit ihrer Leistung und holte sich den Klassensieg.



▲ Kathrin Hanemann erreichte in ihrer Klasse die 1b-Platzierung.

Schramm nicht einfach und so brauchte die Klasse ihre Zeit. Jurina Bohlen konnte nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihrer Nachbarin Jantje Fischer letztendlich die Klasse für sich entscheiden und Jantje machte den 1b Platz. In Klasse 5 wurde dann von Aufstellen über den Tiertausch alles von den Jungzüchtern abverlangt. Mareike Ubben meisterte die Aufgaben souverän und wurde auf den 1a Platz der Klasse gestellt, vor Kathrin Hanemann, die auf dem 1b Platz landete. Die letzte Klasse, oder auch die Klasse der „Jung Profis“, ging in den Ring und Luca Janssen konnte die Klasse wie gewohnt für sich entscheiden. Katharina Eiting gelang es, den 1b Platz dieser Klasse zu ergattern.

Zum Grand Champion wurde letztendlich Efke Kollamann aus Wichtens gekürt. Den Reservetitel gewann Femke Tammen aus Simonswolde. Das beste Typtier wurde die Perfect Tochter HAM Locket 2.0., welche

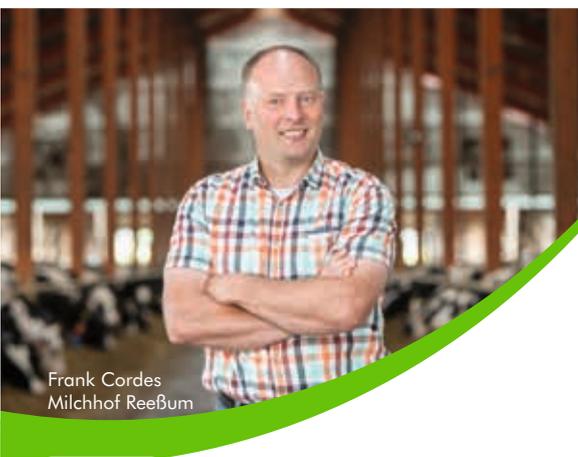
sich im Besitz von Sara u. Anna Hobbie und Wiebke Schütte befindet. Wir gratulieren allen Teilnehmern und bedanken uns bei der Preisrichterin, sowie

der Sparkasse Leer Wittmund für die langjährige Sponsorenpartnerschaft bei unserem Jungzüchterwettbewerb.

Fenja Boekhoff



▲ Es herrscht große Freude bei Luca Janssen über seinen Klassensieg. (Foto: Jana Rebecca Fotografie)



Frank Cordes
Milchhof Reeßum



Ihr Ansprechpartner:
Thomas Wiggering

+49 152 56452122
twiggering@vilofoss.com



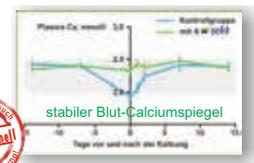
YouTube
www.x-zelit.de

- - - News update: X-Zelit bindet Phosphor! - - -

xzelit

„Milchfieber – heute kein Problem mehr!“

- gesunder Laktationsstart
- weniger Folgeerkrankungen
- einfache Handhabung
- wissenschaftl. bestätigt!



Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS®

Vorführwettbewerb Bad Zwischenahn

Im Rahmen der „Zwischenahner Woche“ ist für Donnerstag, den 15. August wieder der vom **Tierschauverein Ammerland** organisierte Vorführwettbewerb geplant. Der Wettbewerb richtet sich an Jungzüchter aus den Kreisen Ammerland und Leer

im Alter von drei bis 15 Jahren. Anmeldungen werden von **Fenja Boekhoff** (0151-15002954 oder f.boekhoff@vost.de) entgegen genommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also schnelles Anmelden lohnt sich.
Fenja Boekhoff



Tarmstedter Ausstellung 2024



Wie in jedem Jahr finden während der Tarmstedter Ausstellung auch Wettbewerbe für die Jungzüchter aus den Gebieten Masterrind, OHG und VOST statt. Am 13. Juli findet abends ein offener Typ-Wettbewerb und am 14. Juli vormittags ein Tierbeurteilungswettbewerb, sowie der Niedersachsen Cup (Vorführwettbewerb)

statt. Wenn ihr Interesse habt meldet euch bei **Fenja Boekhoff** (0151 15002954). Bei genug Rindern wird auch ein Sammeltransport aus Ostfriesland organisiert.
Fenja Boekhoff

Sommercamp der Jungzüchter

Am 29. und 30. Juni wird das 3. Sommercamp der Jungzüchter in den Ostfrieslandhallen in Leer stattfinden. An den beiden Tagen erklären erfahrene Jungzüchter allen Einsteigern und Interessierten die Schaubereitung eines Jungrindes von

der Fütterung übers Waschen bis hin zum Scheren und Vorführen. Dabei steht aber der Spaß und das gemeinsame Lernen im Vordergrund. Übernachtet wird in Zelten auf dem VOST-Gelände und die Rinder (die von jedem

Jungzüchter selber mitgebracht werden) schlafen in der Ostfrieslandhalle. Anmeldung erfolgt über jzc.leer@web.de - weitere Infos werden rechtzeitig bekannt gemacht.
Fenja Boekhoff



An die Halfter – fertig – los!

Wir laden gemeinsam mit den „Jungzüchtern Ostfriesland“ alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 3-25 Jahren herzlich zur Teilnahme am großen Vorführwettbewerb am 6. und 7. September 2024 in Leer ein! Startberechtigt sind alle Kinder, Jugendliche und Azubis mit aktuellem Wohnsitz im VOST-Gebiet sowie Herdbuchtiere der Rassen Holstein, Red-Holstein, Jersey oder Braunvieh, die den vor Ort geltenden Veterinär-Bestimmungen entsprechen. Kreuzungstiere und Fleischrassen sind nicht zugelassen.

Der Vorführwettbewerb startet am Samstag, den 7. September um 10:00 Uhr mit dem Richten der jüngsten Teilnehmer, den Abschluss des Wettkampftages bilden wie immer die ältesten Jungzüchter und die Wahl der besten Typtiere. Wer seine Fähigkeiten als „Kuhfriseur“ unter Beweis stellen möchte, hat dazu bereits am Freitagabend, den 6. September ab 18 Uhr die Gelegenheit.



Mehr Infos zur Anmeldung

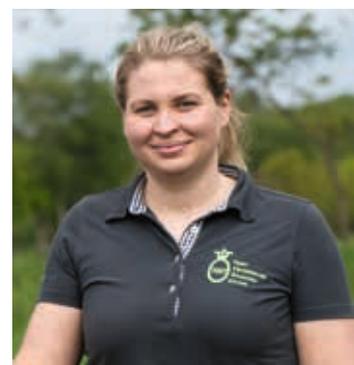
Mehr Infos zu den Wettbewerben und den Meldebedingungen sowie einen Leitfaden zum Clipping und Vorführen findet ihr auf

vost.de unter der Rubrik „Jungzüchter“. Wer vorab noch Hilfe bei der Vorbereitung seines Tieres benötigt, kann sich an die Ansprechpartner der einzelnen Jungzüchterkreise oder an Fenja Boekhoff vom VOST wenden. Anmeldungen zu den Wettbewerben können bis zum 5. August 2024 auf unserer Homepage oder bei Wiebke Oorlog (w.oorlog@vost.de) abgegeben werden. Wichtig hierbei sind die Angaben: Name und Geburtsdatum des Vorführers, Name und HB-Nr. des Rindes. **Anmeldeschluss** für den Vorführwettbewerb **5. August 2024!**

Fenja Boekhoff



! JUNgzüCHTERARBEIT ● Eure Ansprechpartnerin



Fenja Boekhoff

☎ 0491 8004162

☎ 0151 15002954

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren VOST!

Heiko Willms

Bereits seit 40 Jahren ist Heiko Willms ein Teil des VOST und mit knapp 200.000 Erstbesamungen unermüdlich für unsere Landwirte im Einsatz. Diese Reise begann am 1. April 1984, als er sich im Anschluss an seine Ausbildung zum Landwirt dazu entschied, seine Leidenschaft in den Dienst des VOST zu stellen. Nach einer internen Ausbildung hat er vom 6. August bis zum 12. September 1984 seinen Besamerlehrgang an der Ausbildungsstätte Schönböken in Schleswig-Holstein absolviert. 15 Jahre später entschloss er sich dazu, sein Wissen mit der Ausbildung zum Fachagrarwirt zu erweitern. Die dazugehörige Abschlussprüfung legte er am 15. Oktober 1999 ab.

Wenn er an seine Anfangstage denkt, erinnert sich Heiko Willms an eine Zeit, die durch verschiedene Herausforderungen geprägt war. Dabei fand er allerdings Unterstützung bei seinem Kollegen, väterlichen Freund und Mentor Helmut Rippken. Dieser gab ihm von Anfang an hilfreiche Tipps an die Hand, sodass sich Heiko Willms schnell einarbeiten konnte. Auch die beiden ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Bernhard Branding und Remmer Wilken beschreibt er, wegen ihres Charismas und ihres Anstands, als große Inspi-



ration in seinen ersten Tagen beim VOST. Die Praxis dagegen vertiefte er damals mit dem Tierarzt Dr. Buss, der zwar von Anfang an hohe Ansprüche für die Zusammenarbeit stellte, dafür aber auch genug Gelegenheiten bot, zu üben und zu lernen. Seither hat sich in der Landwirtschaft viel getan, was natürlich auch Auswirkungen auf seinen Beruf hat. Heiko Willms erzählte, dass zu der damaligen Zeit, als kleine Betriebsgrößen noch der Norm entsprachen, der Besuch des Technikers für die Landwirte „wie Weihnachten“ war. Auf den heutigen modernen Betrieben sind die Arbeitsabläufe genau getaktet. Es ist also erforderlich, dass man sich individuell auf die

Zeiten der einzelnen Höfe einstellt, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Darum betont Heiko Willms auch, wie wichtig die Kommunikation mit den Landwirten ist und bei Komplikationen immer gemeinsam an einer Lösung, „einem machbaren Weg für beide“, gearbeitet werden sollte. Er empfiehlt offen für Neues zu sein, Herausforderungen anzunehmen und sich nicht stur an alten Mustern festzuhalten. Auf die Frage, was ihm an der Arbeit am meisten gefällt, antwortet er: „Ich liebe an meinem Job, dass man die Familien jahrzehntelang als Vertrauter begleitet und sowohl Freud als auch Leid mit ihnen teilt.“ Darüber hinaus ist auch die Kollegialität innerhalb seiner Technikergruppe – Ammerland – etwas, wofür er sehr dankbar ist: „Einer für alle, alle für einen, egal was passiert, es funktioniert. Dieser Zusammenhalt ist über Jahrzehnte gewachsen und von Vertrauen geprägt.“

Während er sein 40-jähriges Jubiläum feiert, hat Heiko Willms ein klares Ziel für die Zukunft vor Augen. Er zitiert Dr. Buss: „Ich will gerne bis 80 arbeiten und bin dankbar, dass ich das kann.“

Danke Heiko, dass du auch nach 40 Jahren mit Engagement und Leidenschaft zum Erfolg des VOST beiträgst! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dir.



▲ Heiko Willms und seine Technikergruppe in den Jahren 2023 (links) und 2017 (rechts).

JUBILÄEN BEIM VOST



35
Jahre

Willem Tel
KB-Service



35
Jahre

Rainald Jütting
KB-Service



25
Jahre

Heiner Saathoff
Vermarktungsleiter Aurich



15
Jahre

Jens Look
KB-Service



15
Jahre

Timo Agena
KB-Service



15
Jahre

Hermann Heyen
LKW-Fahrer

Wechsel in die Georgsheiler Verwaltung

Seit dem 8. Januar 2024 ist Frau **Sandra Müller** in der Verwaltung Georgsheil beschäftigt. Durch ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanage-



ment beim VOST ist sie mit der Landwirtschaft in Ostfriesland bestens vertraut. Zu ihren neuen Aufgaben zählen u. a. die Annahme und Bearbeitung von Spermaaufträgen sowie die Verarbeitung von Besamungsdaten. Frau Müller ist eine große Bereicherung für die Verwaltung Georgsheil.

Lisa Lübbehüsen

Verstärkung im Viehaußendienst

Klaas Oosterhuis wohnt im Rheiderland, genauer gesagt in der Gemeinde Jemgum, der Ortschaft Midlum. Er ist tief mit der Landwirtschaft verwurzelt



und kann auf eine vieljährige Berufserfahrung zurückblicken. Er kennt Land und Leute – und ist seit dem 01.11.2023 unterstützend in der Viehvermarktung Bereich Rheiderland tätig. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Oosterhuis und wünschen ihm viel Erfolg. Herr Oosterhuis ist telefonisch zu erreichen unter der Rufnummer: 0160 90386033.

Imke Bültjer

Bekanntes Gesicht im BAP-Team

Wiebke Junker verstärkt seit dem 1. Februar 2024 unser Team im Bereich Anpaarungsberatung, Nachzuchtbewertung und Kuheinstufung und tritt die Nachfolge von Dirk Dirks in den Kreisen Aurich, Emden-Krummhörn und Norden an. Sie war vor einigen Jahren schon bei uns tätig und ist somit eine erfahrene Beraterin

für Ihre Anliegen. Erreichen können Sie Frau Junker unter der Nummer: 0151 15002953 oder unter wiebke.junker@vost.de.



VOST-Termine

SCHAU- UND SONDERTERMINE 2024

Datum	Veranstaltung	Ort
29.-30.06.2024	Sommercamp der Jungzüchter	Leer
13.-14.07.2024	Jungzüchterwettbewerb Tarmstedt	Tarmstedt
19.07.2024 (Änderung vorbehalten)	Anmeldeschluss Weser-Ems Tierschau	Wüstring
05.08.2024	Anmeldeschluss Jungzüchterwettbewerb Leer	Leer
15.08.2024	Vorführwettbewerb	Bad Zwischenahn
23.-26.08.2024	LandTageNord	Wüstring
02.-06.09.2024	EBB-Kurs	VOST
06.-07.09.2024	Jungzüchterwettbewerb Leer	Leer
12.-15.11.2024	EuroTier	Hannover
29.11.2024	VOST Select Sale 12	Leer

AUKTIONSTERMINE 2024

Termin	Anmeldeschluss
07.05.2024	15.04.2024
04.06.2024	13.05.2024
09.07.2024	17.06.2024
13.08.2024	22.07.2024
10.09.2024	19.08.2024
15.10.2024	23.09.2024
12.11.2024	21.10.2024
10.12.2024	18.11.2024

WIR SUCHEN DICH

AUSBILDUNG KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT

M/W/D

DEINE AUFGABEN

- Buchhaltung und Abrechnung
- Verwaltungsaufgaben
- Herdbuchführung
- Mitgliederverwaltung/ Telefonzentrale

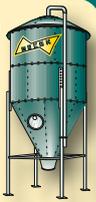
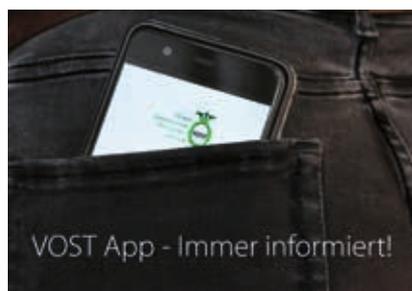


www.vost.de/karriere

JETZT BEWERBEN!



ELKO NAGEL · 24797 Breiholz
Kraftfutter lagern
 Direkt vom Hersteller:
 Innen- und Außensilos
 für 3 t – 30 t
 Förderschnecken
 und Förderspiralen
www.mecansysteme.de
 Tel. 0 43 32/362 · Fax 0 43 32/1817

IMPRESSUM

Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

Erscheinungstermine 2024
 April, August, Dezember

Herausgeber

VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029
 D-26770 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 8004-100
 Fax: (0491) 8004-122
 Internet: www.vost.de
 e-mail: info@vost.de

Redaktion

Tamara Pfisterer
 Tel.: (0491) 8004-126
 Fax: (0491) 8004-122
 e-mail: marketing@vost.de

Anzeigenmarketing

Hans Jürgen Maschewski
 Tel.: (04183) 5760
 Fax: (04183) 5166
 e-mail: hjm.media@t-online.de

Medienkonzept

Kontor für Werbung und PR
 Eilenau 31, 22089 Hamburg
 Tel.: 040 - 241 958 17
 Fax: 040 - 241 958 18
 e-mail: kontor-wpr@t-online.de

Satz und Druck

Rautenberg Druck GmbH
 Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland
 Tel.: (0491) 9297-01
 Fax: (0491) 9297-08
 Internet: www.rautenberg-druck.de
 e-mail: info@rautenberg-druck.de

Fotos in dieser Ausgabe

U. Allers, A. Arkink, E. Busemann, Jana
 Rebecca Fotografie, J. Leichner, G. Moy,
 C. Massfeller, F. Meppen, T. Pfisterer, W.
 Schulze, D. Warder



Klauenpflege

Andre Janssen

Tel. 0 49 77 / 9 39 76 83

- Elektrisch-hydraulischer Durchtreibbestand
- Stressfreie Behandlung
- Behandlung aller Klauenkrankheiten

Trittsicherheit zu jeder Zeit

Schonendes Aufräumen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit.
 Förderung der tiergerechten und
 wirtschaftlichen Haltung.



Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschafts-
 kammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG
 (Nr. 0322010106) zertifiziert.



Vieh scheren!

Wachtendorf GmbH

Hornum 1 · 26409 Wittmund-Asel
 Tel. 04462/209541 · Fax 04462/207550
 E-Mail: wachtendorf.gmbh@gmx.de
www.klauenpflege-wachtendorf.de



VEREIN
 OSTFRIESISCHER
 STAMMVIEH-
 ZÜCHTER



Erlebe einen völlig **neuen Sommer!**



Kontaktiere
uns jetzt für ein
unverbindliches
Angebot



Mehr Freiheit für Dich

Löse Dich mit unseren Produkten der Stallautomatisierung von starren Melk- und Stallzeiten und erlebe einen völlig neuen Sommer mit mehr Flexibilität in Deinem Alltag und mehr Zeit für alles, was Dir neben Deinen Kühen am Herzen liegt.

Du möchtest mehr über die Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte auf Deinem Betrieb erfahren?

Tel. 04488-763000



Schau doch mal rein:



Lely Center Westerstede

www.lely.com/westerstede

